



Amtliche Mitteilungen
mit kirchlichen Nachrichten
der Stadt Hohnstein mit den Ortsteilen
Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohbur-
kersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde,
Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein



Jahrgang 20

Freitag, den 20. Mai 2011

Nummer 5

Bahnhof Lohsdorf wird fertig gestellt

Der Schwarzbachbahnverein erhielt Anfang Mai den langersehten Fördermittelbescheid für den dritten Bauabschnitt im Bahnhof Lohsdorf. Damit kann der Einbau einer dritten Weiche und das Ausziehgleis mit Bahnübergang über die Kreisstraße (Niederdorfstraße) in Richtung Ehrenberg erfolgen. Die Bauarbeiten zur kompletten Wiederherstellung des Bahnhofes in Lohsdorf sind dann abgeschlossen. Am 27. und 28. August 2011 soll die Fertigstellung mit einem großen Bahnhofsfest gefeiert werden. Bereits 2006 und 2008 (Foto) fanden große Feste mit einer Dampflok in Lohsdorf statt.



Spendenauf Ruf an die Einwohnerschaft!

Der dritte und letzte Bauabschnitt im Bahnhof Lohsdorf wird ca. 55.000 Euro kosten. Die Eigenmittel des Vereines werden 16.500 Euro betragen. Bis zum 20.04.2011 und über 4 Jahre konnten Spenden in Höhe von 10.396 Euro gesammelt werden. Jede Spende an den Schwarzbachbahnverein ist willkommen und notwendig. Unterstützen auch Sie das Projekt.

Schwarzbachbahnverein

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Bankleitzahl 850 503 00

Kontonummer 3 000 253 423

Bereitschaftsdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Rettungsleitstelle/Ärzte	0 35 01/4 91 80

Apothekendienst

Bitte beachten Sie, dass der Notdienst täglich, d. h. im 24-Stunden-Rhythmus wechselt und 08.00 Uhr beginnt und am Folgetag 08.00 Uhr endet!

Wenn Sie eine Notdienst-Apotheke benötigen, rufen Sie bitte unter 0 35 91/1 92 22 an oder erkundigen sich im Internet, z. B. unter www.apotheken.de.

Zahnärztlicher Notdienst

Frau Dr. med. dent. Heidemarie Trobisch

01848 Hohnstein, Teichgasse 6, Tel.-Nr. 03 59 75/8 13 19
am

am 21. Mai 2011, 09.00 - 11.00 Uhr und

am 18. Juni 2011, 09.00 Uhr - 11.00 Uhr

Tierärztlicher Dienst

Tierärztliche Klinik immer dienstbereit:

Herr Dr. Düring

01833 Stolpen/OT Rennersdorf,

Alte Hauptstr. 15

Tel. 03 59 73/28 30

An dieser Stelle stand bis zu dieser Ausgabe die Information zur Nebenstelle Großdorf der **tierärztlichen Praxis von Turid Wustmann**.

Sie hat ihre Tätigkeit in Goßdorf aufgrund organisatorischer Probleme beenden müssen.

Das bedauern wir sehr und danken ihr für ihre zweijährige Tätigkeit in Goßdorf sehr herzlich und wünschen ihr an ihrem neuen Standort in Sebnitz auf der Langen Straße Nr. 27 alles Gute.

Die nächste Blutspendeaktion findet am Samstag, dem 23. Juli, von 10.00 bis 14.00 Uhr in der Grundschule Hohnstein statt.

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
Telefon: 03 59 75/86 80, Fax: 03 59 75/8 68 10
E-Mail: stadt@hohnstein.de
Internet: www.hohnstein.de

Telefonverzeichnis

	Zimmer	Name	Telefon 035975 -
Bürgermeister	22	Herr Brade	86 80
Sekretariat	21	Frau Kreuzahler	8 68 21
Ordnungs- und Feuerwehrwesen	14	Herr Döring	8 68 14
Meldestelle, Gewerbeamt	15	Frau Schier	8 68 15
Standesamt	16	Frau Wauer	8 68 16
Archiv	31	Herr Reichelt	8 68 31
Projekt Demografie	23	Frau v. Bardeleben	8 68 23
Bauamt			
Bauamtsleiter	25	Herr Kirchner	8 68 25
Bau- und Wohnungsverwaltung	24	Frau Puttrich	8 68 24
Liegenschaften, Baumschutz	32	Herr Michael	8 68 32
Kämmerei			
Kämmerin	26	Frau George	8 68 26
Personal, Finanzen	27	Frau Schierk	8 68 27
Steuern, Kasse	27	Frau Willkommen	8 68 27
Tourismusförderungsgesellschaft der Stadt Hohnstein mbH	23	Herr Häntzschel	8 68 23

Sprechzeiten

Dienstag 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters sind immer dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat.

Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6
 01848 Hohnstein
 Telefon: 03 59 75/8 00 15
 Fax: 03 59 75/8 44 52
 E-Mail: bauhof.hohnstein@t-online.de

Bürozeiten

Montag bis Donnerstag 7.00 - 14.00 Uhr
 Freitag 7.00 - 12.00 Uhr
 Bei Notfällen bitte den amtierenden Bauhofleiter, Herrn Hausdorf, über Handy 01 73/3 83 04 61 oder 03 59 75/8 13 36 informieren.

Friedensrichter

Herr Werner Demand
 Herrenleite 6
 01847 Lohmen
 Telefon: 0 35 01/58 55 97
 Mobil: 01 74/9 83 99 86
 friedensrichter.demand@gmx.de

Gemäß der Zweckvereinbarung über die Einrichtung einer Schiedsstelle vom 23.02.2006 ist der „Friedensrichter“ für die Gemeinde Lohmen, die Stadt Wehlen und die Stadt Hohnstein zuständig.

Gästeamt, Traditionsstätte und Bibliothek Hohnstein

Rathausstraße 9
 01848 Hohnstein
 Telefon: 03 59 75/8 68 13
 Fax: 03 59 75/8 68 29
 E-Mail: gaesteamt@hohnstein.de
 Internet: www.hohnstein.de

Öffnungszeiten:

Montag -
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
 Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
 Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Akuter Personalmangel im Bauhof

Der Städtische Bauhof erhält in diesem Jahr keine Saisonkräfte durch das Jobcenter/früher ARGE, da die finanziellen Mittel für die Arbeitsgelegenheiten auf Bundesebene zusammengestrichen worden. Für den neuen Bundesfreiwilligendienst, der den Zivildienst ablöst, gibt es auch noch keine Bewerbungen. Dies sind Hiobsbotschaften für uns und stellen den Bauhof im Angesicht der Aufgabenfülle vor große Herausforderungen.

Hinzu kommt die eh eingeschränkte personelle Besetzung. Die Stelle des Bauhofleiters ist aufgrund Krankheit unbesetzt, der Mitarbeiter Jochen Hausdorf hat diese amtierend übernommen. Weitere zwei Arbeitskräfte sind im langanhaltenden Krankenstand.

Eine Stelle wurde mittels Befristung Krankheitsvertretung besetzt - die zweite Stelle wird nun gleichfalls sachlich befristet auf Krankheitsvertretung ausgeschrieben (siehe anbei). Für eine Stelle läuft die Altersteilzeit, aufgrund der Ruhephase steht die Arbeitskraft nicht zur Verfügung, muss aber bis 30.11.2011 finanziert werden. Diese Stelle soll 2012 wieder besetzt werden. Im Bauhof sind derzeit 1 amtierender Leiter, 1 Sekretärin, 3 Gemeindearbeiter, 1 Hausmeister, 1 Zivildienst Leistender und 1 Praktikant tätig.

Einschränkungen im Grünschnitt

Die Stadtverwaltung arbeitet derzeit an Lösungen zur Verstärkung des Bauhofes. Da der Grünschnitt nun ansteht, kann es zu Einschränkungen bzw. Verspätungen in der Grasmahd kommen. So musste bereits die Grasmahd auf dem Friedhof Hohnstein zurückgestellt werden. Zusätzliche Arbeiten für Vereine werden auch hinten angestellt werden müssen. Dafür bitten wir um Verständnis in Anbetracht der prekären Situation.

Meldungen an den Bauhof

Sollten Sie Probleme mit zu hohem Gras haben oder eine kommunale Fläche wurde in der Pflege vergessen, so melden Sie sich bitte im Bauhof, Telefon 03 59 75/8 00 15. Dort laufen alle Koordinierungen zusammen.

Dank an Ehrenamtliche Helfer

In vielen Orten gibt es Sie bereits, ehrenamtliche Helfer, welche mit Liebe und Fleiß unsere Orte verschönern. So pflegen manche ganz selbstverständlich und eigenverantwortlich kleine Rasenflächen, Parks, Blumenkübel oder Rabatten sowie Denkmäler. Andere halten die Buswartehäuschen rein oder streichen Bänke.

Wir sind Ihnen dafür sehr dankbar. Wir können Ihnen auch mitteilen, dass die Pflege über die normale Straßenreinigungspflicht eines jeden Bürgers hinaus Versicherungsschutz durch die Städtische Haftpflichtversicherung sowie Eigenschutz über die Unfallkasse Sachsen besteht. Dies wurde auch kürzlich durch das Landessozialgericht Schleswig Holstein höchstrichterlich bestätigt.

Sollten auch Sie Interesse haben ihren Ort zu verschönern oder vielleicht haben Sie einfach Lust mitzuhelfen, dann melden Sie sich bitte beim Bauhof, Telefon 03 59 75/8 00 15. Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, sind wir bestrebt die Arbeitsmaterialien in Zukunft mit zu finanzieren.

Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

Sprechstunden:

Ortschaftsrat	Ortsvorsteher	Sprechstunde
Hohnstein	Katja Dörfel	erreichbar unter 03 59 75/8 42 74 oder katja_doerfel@web.de
Cunnersdorf	Jens Lang	erreichbar unter 03 59 75/8 15 03 oder lang.hohnstein@free-net.de
Ehrenberg	Klaus Ahrens	erreichbar unter 03 59 75/8 17 64 oder baerbel-klaus-ahrens@t-online.de
Goßdorf	Matthias Harnisch	jeden ersten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Goßdorf
Lohsdorf	Lutz Hentschel	jeden ersten Dienstag im Monat von 18.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Lohsdorf
Ulbersdorf	Ralph Lux	jeden ersten und dritten Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf
Rathewalde/ Hohburkersdorf Zeschnig	Matthias Heller	erreichbar unter rathewalde@t-online.de

Freie Grünlandflächen für Kleinvieh

Die Stadtverwaltung Hohnstein hat noch freie Grünlandflächen, welche durch Schafe oder Ziegen abgeweidet oder zur Herstellung von Heu genutzt werden könnten. Auch dies hilft uns in der Pflege und Bewirtschaftung der kommunalen Flächen. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Bauhof, Telefon 03 59 75/8 00 15.

Daniel Brade
Bürgermeister

Stellenausschreibung der Stadt Hohnstein

Die Stadt Hohnstein schreibt zum **14. Juni 2011** die Stelle eines

Gemeindearbeiters

sachlich befristet aus. Der sachliche Grund ist eine Krankheitsvertretung. Sollte der erkrankte Angestellte wieder an seinen Arbeitsplatz zurückkehren, endet das Arbeitsverhältnis am gleichen Tag. Dies ist bei der Bewerbung zu beachten.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Grünflächenunterhaltung
- Parkanlagenpflege
- Baumpflege
- Straßenreinigung/Straßenbeschilderung und Markierung
- Handwerkereinsatz
- Winterdienst
- Pflege und Wartung der Kfz-Technik und der vorhandenen Maschinen und Geräte

Ihre Voraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung eines Handwerksberufes
- Führerschein Klasse B, BE, C, C1, T
- überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft
- hohe Flexibilität und Belastbarkeit
- Bereitschaftsdienst an den Wochenenden sowie für den Winterdienst
- Bereitschaft zur Mitgliedschaft in der Gemeindefeuerwehr
- höfliches Auftreten
- Teamfähigkeit

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle wird nach dem Tarif im öffentlichen Dienst entlohnt.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise, Beurteilungen, aktuelles Lichtbild) richten Sie bitte bis **Freitag, den 3. Juni 2011**, an die Stadtverwaltung Hohnstein

z. H. des Bürgermeisters
Rathausstraße 10
01848 Hohnstein
Brade
Bürgermeister

Wir gratulieren



In den kommenden Wochen können folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern.

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, der Ortschaftsräte und der Stadtverwaltung Hohnstein diesen Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles Gute.

in Hohnstein

Herrn		
Hans-Joachim Wagner	am 21.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Maria Deutscher	am 24.05.	zum 84. Geburtstag
Frau Elli Viehrig	am 26.05.	zum 80. Geburtstag
Herrn Wolfgang Bahr	am 26.05.	zum 71. Geburtstag
Frau Elsbeth Sohrmann	am 28.05.	zum 83. Geburtstag
Herrn Günter Mucha	am 30.05.	zum 73. Geburtstag
Herrn Walter Opitz	am 30.05.	zum 70. Geburtstag
Herrn Johannes Piterek	am 02.06.	zum 83. Geburtstag
Herrn Heinz Rasche	am 02.06.	zum 75. Geburtstag
Herrn Horst Driedger	am 04.06.	zum 70. Geburtstag
Frau Dorothea Petrick	am 05.06.	zum 85. Geburtstag
Frau Elisabeth Richter	am 05.06.	zum 85. Geburtstag
Frau Christa Garzorz	am 05.06.	zum 73. Geburtstag
Frau Ursula Wehner	am 09.06.	zum 80. Geburtstag
Herrn		
Karl-Friedrich Arnold	am 10.06.	zum 77. Geburtstag
Frau Christine Rasche	am 11.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Susanna Pförtner	am 12.06.	zum 91. Geburtstag
Frau Hertha Schmidt	am 14.06.	zum 93. Geburtstag
Frau Ingeburg Starke	am 14.06.	zum 79. Geburtstag
Herrn Herbert Gerschel	am 17.06.	zum 70. Geburtstag
im Ortsteil Cunnersdorf		
Herr Helmut Richter	am 01.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Renate Richter	am 06.06.	zum 76. Geburtstag
Herrn Gottfried Menzel	am 16.06.	zum 80. Geburtstag
im Ortsteil Ehrenberg		
Herrn Gotthard Pönitz	am 21.05.	zum 76. Geburtstag
Frau Hildegard Hohlfeld	am 15.06.	zum 88. Geburtstag
Frau Lenny Baumann	am 17.06.	zum 88. Geburtstag
im Ortsteil Hohburkersdorf		
Frau Irmgard Fischer	am 10.06.	zum 77. Geburtstag
im Ortsteil Kohlmühle		
Frau Christa Philipp	am 21.05.	zum 78. Geburtstag
Herrn Burkhard Philipp	am 21.05.	zum 72. Geburtstag
Frau Ilse König	am 24.05.	zum 78. Geburtstag
im Ortsteil Lohsdorf		
Frau Gisela Kranz	am 29.05.	zum 73. Geburtstag
im Ortsteil Rathewalde		
Herrn Lothar Geipel	am 21.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Emma Zirstein	am 22.05.	zum 99. Geburtstag
Frau Erika Rühle	am 23.05.	zum 86. Geburtstag
Herrn Toni Vogt	am 23.05.	zum 86. Geburtstag
Herrn Christian Mirisch	am 28.05.	zum 71. Geburtstag
Frau Elly Schulze	am 29.05.	zum 85. Geburtstag
Frau Elfriede Rußig	am 29.05.	zum 81. Geburtstag
Herrn Herbert Weber	am 30.05.	zum 83. Geburtstag
Frau Ruth Jentsch	am 30.05.	zum 87. Geburtstag
Frau Jutta Gasch	am 31.05.	zum 80. Geburtstag
Herr Johannes Schober	am 02.06.	zum 89. Geburtstag
Frau Brigitta Kahlert	am 16.06.	zum 71. Geburtstag
im Ortsteil Ulbersdorf		
Herrn Eberhard Hübner	am 21.05.	zum 82. Geburtstag
Frau Waltraud Tappert	am 31.05.	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Brade	am 31.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Lena Krause	am 05.06.	zum 76. Geburtstag

Die nächste Ausgabe erscheint am

Freitag, dem 17. Juni 2011

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist

Mittwoch, dem 8. Juni 2011

Herrn Helmut Gierth	am 07.06.	zum 76. Geburtstag
Frau Gerta Hentschel	am 14.06.	zum 90. Geburtstag
im OT Zeschnig		
Frau Leonore Weber	am 01.06.	zum 70. Geburtstag
Frau Gerlinde Schäfer	am 11.06.	zum 76. Geburtstag
Herrn Gerhard Hohlfeld	am 15.06.	zum 76. Geburtstag
Frau Renate Richter	am 17.06.	zum 72. Geburtstag

In unserem Rathaus haben geheiratet



Markus und Susanne Drexler, geb. Mehlig
aus Dresden

Jella und Thomas Spieler, geb. Ehrlich
aus Hohnstein, OT Zeschnig

Maik und Romy Simon, geb. Kupfer
aus Dresden

Thomas und Franziska Floß, geb. Fiedler
aus Chemnitz

Die Veröffentlichung der Namen erfolgt nur bei Zustimmung der Brautpaare.



Herzlichen Glückwunsch zur „Eisernen Hochzeit“



Am 20. April überbrachte Bürgermeister Brade dem Jubiläumspaar Susanna und Helmut Pförtner aus Hohnstein seine herzlichsten Glückwünsche zur Eisernen Hochzeit - 65 Jahre gemeinsam durch „gute und schlechte Zeiten“ - ein sehr wertvolles und selten erreichtes Jubiläum. Das Paar lebt gemeinsam im Pflegeheim Hohnstein und fühlt sich dort sehr wohl.

Eine „Diamantene Hochzeit“ in Rathewalde



Am 12. Mai gratulierte der Bürgermeister dem Jubiläumspaar Dora und Siegfried Franke aus Rathewalde zur „Diamantenen Hochzeit“ - 60 Ehejahre sind ein Anlass zum Feiern mit Familie und Freunden. So auch beim Ehepaar Franke, welches vor ungefähr zwanzig Jahren nach Rathewalde zog. Wir wünschen Gesundheit und alles Gute.

Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

Öffentliche Zustellung nach § 15 Sächsisches Verwaltungszustellungsgesetz

für die Porschdorfer Stahl und Anlagenbau GmbH ist ein Bescheid zuzustellen
(AZ 5.0100.002103).

Da die Firma unter der uns bekannten Anschrift nicht mehr präsent ist, wird dieser Bescheid öffentlich zugestellt. Ein bevollmächtigter Vertreter der Porschdorfer Stahl und Anlagenbau GmbH kann den betreffenden Bescheid in der Stadtverwaltung Hohnstein Steueramt Zi. 27, Rathausstr. 10, 01848 Hohnstein abholen.

Kämmerei

Grundsteuer und Gewerbesteuer II. Quartal 2011

Wir möchten alle Grund- und Gewerbesteuerpflichtigen der Stadt Hohnstein einschließlich der Ortsteile die **nicht** am Lastschriftverfahren teilnehmen daran erinnern, dass am 15.05.2011 das II. Quartal der Grund- und Gewerbesteuer für das Jahr 2011 fällig war.

Kämmerei

Straßenloch-Dilemma an der Hocksteinschänke beendet

Jeder Verkehrsteilnehmer hat die großflächigen Löcher in der Staatsstraße S 165 an der Kreuzung Hocksteinschänke gemerkt. An diesem miserablen Beispiel wurde das Zuständigkeitsproblem und der Mangel in der Straßenbauverwaltung im Freistaat Sachsen sichtbar. Seit der Verwaltungsreform 2008 wurden die

Aufgaben für die Straßenunterhaltung an Staats- und Bundesstraßen (Straßenrandmahd, Beschilderung, Straßenreparatur - Löcher flicken) auf die Landkreise übertragen. Die Straßenmeistereien sind an die Landratsämter übergegangen. Das Staatliche Straßenbauamt Meißen-Dresden ist nur noch für den grundhaften Ausbau oder Neubau oben genannter Straßen zuständig. Die entsprechenden Finanzmittel für die Straßenunterhaltung werden den Landkreisen aber nicht ausreichend weitergereicht. An der Hocksteinschänke bedeutete dies, dass das Straßenbauamt Meißen-Dresden eine neue Deckschicht aufziehen möchte. Daher entschied sich das Landratsamt die Straße aufgrund Kostenersparnis nicht mehr zu flicken. Das Straßenbauamt kündigte den Ausbau der Straße für 150.000 Euro für den Monat August 2011 an. Bis dahin sollten die Löcher so bleiben. Das war nicht hinnehmbar und für die Anlieger als auch die Verkehrsteilnehmer nicht tragbar. Der Straßenabschnitt wurde zum schlechten Aushängeschild für unsere touristische Region - die Presse berichtete. Am 2. Mai 2011 fand im Landratsamt eine Beratung beider Behörden mit den Bürgermeistern der Region statt. Bürgermeister Brade drängte dennoch auf das Flicker durch das Landratsamt, da der Zustand über den Sommer bis zum Ausbau so nicht bleiben konnte. Mit Erfolg, der Landrat versprach Abhilfe und am 11. Mai 2011 konnte der Straßenabschnitt nochmals geflickt werden. Nun hoffen wir auf den Baubeginn für eine neue Deckschicht im August 2011.

Stadtverwaltung

Haushaltssperre - Sächsische Zeitung hat übertrieben

Zum Zeitungsartikel am 10. Mai 2011 in der Sächsischen Zeitung über die Haushaltssperren 2011 ist zu ergänzen, dass nicht der Großteil des Verwaltungshaushaltes um die Hälfte zusammengestrichen wurde. Dies ist falsch.

Neben den bereits erzielten Personalkosteneinsparungen in der Stadtverwaltung in Höhe von 52.000 Euro sind nur 2.500 Euro bei den städtischen Veranstaltungen, 1.000 Euro bei den Gerätekosten im Rathaus, 1.100 Euro bei den Grünanlagenfonds der Ortschaftsräte (jeweils die Hälfte der Budgets), 500 Euro bei der Ausbildung Feuerwehren und 500 Euro Unterhaltungskosten bei den Gebäuden gesperrt worden. Das ist alles.

Die Kämmerin war gezwungen aufgrund der weniger zugewiesenen Schlüsselzuweisungen durch den Freistaat Haushaltssperren im Volumen von 57.600 Euro auszusprechen (im Amtsblatt April veröffentlicht). Das Sparen im Verwaltungshaushalt ist notwendig, um die Finanzmittel für die geplanten Investitionsvorhaben 2011 im Vermögenshaushalt zu erwirtschaften. Dies stieß natürlich nicht auf Begeisterung, besonders bei den Ortschaftsräten. Die Haushaltssperren kann nur der Stadtrat wieder aufheben - so sieht es die Kommunale Haushaltsverordnung vor. Sollte sich die finanzielle Entwicklung zum 30.06. bessern, können diese Sperren wieder aufgehoben werden. Der Bürgermeister sucht gleichfalls andere Deckungsvorschläge, um das „Sparen am Ehrenamt“ zu verhindern.

Stadtverwaltung

Ordnungsamt bittet um Mithilfe

Leider kommt es in letzter Zeit in Rathewalde vermehrt zu Schmierereien an Gebäuden und Anlagen sowie auch zu Sachbeschädigungen. Besonders betroffen waren die Ferienwohnungen Felsenblick (Foto) und das Freibad Rathewalde.



Das Ordnungsamt bittet alle Bürger, die eventuell etwas bemerkt oder gesehen haben, ihre Wahrnehmungen zu den Vorfällen zu melden, Telefon 03 59 75/8 68 14 bei Herrn Döring.

In beiden Fällen ist Strafanzeige wegen Sachbeschädigung beim Polizeirevier gestellt worden. Wir hoffen, dass die sinnlosen Beschädigungen bald ein Ende haben und die Täter dafür zur Verantwortung gezogen werden.

Ähnliche Vorfälle der Zerstörung passieren immer wieder an Wegschildern und Informationstafeln zwischen Ehrenberg, Lohsdorf und Goßdorf. Auch da bitten wir um Angaben, wenn jemanden etwas aufgefallen ist.

Ordnungsamt

Verbesserung der Breitbandversorgung in unterversorgten Ortsteilen der Stadt Hohnstein

Für viele Einwohner gehört das Internet als Kommunikations- und oder Unterhaltungsmittel zum täglichen Leben. Freiberufler benötigen ein schnelles Internet um wettbewerbsfähig zu bleiben und Schülern dient es oft auch als Medium zur Wissenserlangung, somit sollte der ländliche Raum mit min. 2000 MBITS versorgt sein.

Angesichts der ungenügenden Versorgung im Gemeindegebiet mit Breitbandtechnologie hat die Stadt Hohnstein entschieden, unter Inanspruchnahme der neuen **Fördermöglichkeiten** des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Verbesserung der Versorgungssituation in diesem Bereich beizutragen.

Zunächst werden die notwendigen Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalysen durchgeführt. Entsprechend den Fördermittelvorgaben müssen verschiedene Schritte und Prozeduren durchlaufen werden. Demnach wird es eine Onlineverfügbarkeitsabfrage, eine Breitbandanbieterbefragung, eine Verfügbarkeitstabelle, ein Gutachten und letztendlich eine Informationsveranstaltung für alle Ortsteile im Juli 2011 geben.

Das dann vorgestellte Ergebnis der **Untersuchungen** ist entscheidend für die nachfolgenden Schritte zur Verbesserung der Breitbandversorgung.

Die benannten Untersuchungen verursachen Ihnen als Bürger direkt **keine Kosten**. Sie gehen damit jetzt und auch später **keine Verpflichtungen** ein. Sollten Sie zurzeit selbst keinen Bedarf an der Versorgung mit Breitbandinternet haben, bedenken Sie, dass es sich um ein wichtiges Thema handelt und vielleicht auch in Ihrem häuslichen Umfeld in Zukunft das Thema zum Beispiel durch Kinder oder Enkel anders beurteilt wird.

Es wäre schön, wenn Sie uns bei der Bedarfsermittlung unterstützen würden und den unten stehenden Fragebogen ausgefüllt in der Stadtverwaltung Hohnstein abgeben könnten.

Herzlichen Dank.

Breitbandbedarf:

Name: _____

Vorname: _____

ggf. Firma: _____

Straße/Nr.: _____

Telefonnr.: _____

Bandbreite _____

jetzt _____

Bandbreitenwunsch _____

Treffen der Arbeitsgruppe „Kinder- und Jugendarbeit“ der Stadt

Zum zweiten Treffen der Arbeitsgruppe „Jugendarbeit“ tauschten sich die vier verantwortlichen Stadträte, Frau Neuenhaus, Herr Fischer, Herr Riedel und Herr Steinert mit Herrn Bürgermeister Brade und Frau von Bardeleben über die aktuellen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit sowie über die Situation in den bestehenden Jugendclubs aus.

Die Arbeitsgruppe hatte sich 2010 gegründet um das Thema eigenverantwortlich zu bearbeiten. Das Ziel der Arbeitsgruppe ist es Angebote und Aktionen für Kinder und Jugendliche zu begünstigen und zu stärken. Nach den ersten Kontakten mit den Jugendclubs und ehrenamtlichen Helfern der Vereine konnte die Arbeitsgruppe hinsichtlich der ersten Anfragen unkompliziert weiterhelfen. Sollten auch Sie Hinweise, Ideen oder Anfragen hinsichtlich der Angebote für Kinder und Jugendliche haben, dann sprechen Sie einen der Stadträte an oder teilen Sie Ihr Anliegen in der Stadtverwaltung Frau von Bardeleben mit.

In der folgenden Übersicht sind die zahlreichen Angebote für Kinder und Jugendliche einmal dargestellt, sollten wir jemanden übersehen haben, bitten wir um Entschuldigung und einen entsprechenden Hinweis um dies richtig stellen zu können:

Aktivitäten für Kinder und Jugendliche in Hohnstein und all seinen Ortsteilen:

1. Grundschule Konrad Hahnewald gemeinsam mit dem Schulförderverein:
jährliche Veranstaltungen so zum Beispiel Hochsprung für Musik, Radrennen Stadtmeisterschaften, Filmnacht
2. Jugendfeuerwehr Ehrenberg: Treff aller zwei Wochen, außerdem Feuerwehrcamp und sechs Wettkämpfe pro Jahr, 48 Stunden Aktion
3. Kirche: wöchentlich Christenlehre, Konfirmandenstunde und Junge Gemeinde
4. Hohnsteiner Sportverein: Fußball 2 x wöchentlich und Spiele am Wochenende
Akrobatiktraining 1 x wöchentlich und Jugendsport 1 x wöchentlich
5. Ehrenberger Sportverein (LSG): Kindersport 1 x wöchentlich
6. Ulbersdorfer Tanzmäuse: 1 x wöchentlich Tanz- und Steppetraining
7. Märchenturmverein Ulbersdorf: Saisonale Kreativangebote und Festaktivitäten rund um das Thema Märchen (Ostern, Sommer, Halloween, Weihnachten)
8. Karnevalsclub Hohnstein: Minifunken, Erstellung kleiner Tanz- und Unterhaltungsdarbietungen für die Karnevalssaison
Bestehende Jugendclubs gibt es in Rathewalde, Hohnstein, Ehrenberg, Lohsdorf, Ulbersdorf und Goßdorf.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle zahlreichen Helfer ohne welche eine solche Angebotsvielfalt nicht möglich wäre.

Ines von Bardeleben

Freie Wohnungen

Die Stadtverwaltung Hohnstein gibt bekannt, dass folgende Wohnungen zu vergeben sind:

Kohlmühle, Am Kohlichtgraben 2, Ofenheizung

1. Wohnung: EG (49,22 qm)
2 Zimmer, 1 Flur, 1 Küche, 1 Bad/WC
2. Wohnung: DG (32,60 qm)
2 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad/WC
3. Wohnung: I. Etage (49,68 qm)
Ofen- + Elektrodirektheizung
2 Zimmer, 1 Flur, 1 Küche, 1 Bad/WC

Goßdorf, Kirschallee 1, Zentralheizung (Heizöl)

1. Wohnung: II. Etage (69,93 qm)
3 Zimmer, 1 Küche, 1 Flur, 1 Bad mit WC

Lohsdorf, Niederdorfstraße 25, Zentralheizung (Heizöl)

1. Wohnung: Erdgeschoss (60,42 qm)
2 Zimmer, 1 Küche, 1 Flur, 1 Bad mit WC, Pkw-Stellplatz

Ulbersdorf, Am Schloß 1, Ofenheizung

1. Wohnung: II. Etage (40,00 qm)
1 Zimmer, 1 Küche; 1 Bad und 1 WC außerhalb der Wohnung

Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Hohnstein bei Herrn Michael (Zimmer 32), oder Frau Puttrich (Zimmer 24).
Telefon: 03 59 75/8 68 32 oder 8 68 24

Amtliche Bekanntmachungen Verbände

Einladung

zur 115. Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz

Am **Dienstag, dem 31. Mai 2011, 8.30 Uhr**, findet die nächste Versammlung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz im Zimmer 300 der Stadtverwaltung Sebnitz, Rathaus, Kirchstr. 5, mit folgender Tagesordnung statt:

- * Beratung und Beschluss zur Vergabe der Leistungen zur Er-tüchtigung der Kläranlage Rathewalde im OT Rathewalde der Stadt Hohnstein,
Los 1 - Bauleistungen
- * Beratung und Beschluss zur Vergabe der Leistungen zur Er-tüchtigung der Kläranlage Rathewalde im OT Rathewalde der Stadt Hohnstein,
Los 2 - Maschinentechnische Ausrüstung
- * Beratung und Beschluss zur Bestätigung von außerplanmäßigen Ausgaben für die Hochwasserschadensbeseitigung, RW-Kanal Hauptstraße Ehrenberg
- * Beratung und Beschluss zur Änderung der Abwassersatzung
- * Informationen, Fragen und Anregungen

Ruckh

Verbandsvorsitzender

Information der WASS GmbH zum Jahresabschluss 2010

Die Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH mit Sitz in 01844 Neustadt in Sachsen, Wilhelm-Kaulisch-Straße 25 gibt hiermit bekannt, dass in der Gesellschafterversammlung am 12. Mai 2011 der Jahresabschluss 2010 festgestellt wurde.

Grundlage bildete der mit Datum vom 14. März 2011 erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers“

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH, Neustadt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshand-

lungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresab-

schluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“ Der Prüfbericht mit vorstehendem Ergebnis liegt in der Zeit vom **31.05.2011 bis 10.06.2011** in den Geschäftsräumen der WASS GmbH, Wilhelm-Kaulisch-Str. 25, 01844 Neustadt in Sachsen, während der üblichen Dienstzeiten (Montag bis Donnerstag 7 bis 16.30 Uhr, Freitag 7 bis 12 Uhr - **am 03.06.2011 bleibt das Büro geschlossen.**) öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Allgemeinverfügung

der Landesdirektion Dresden zum Schutz von Brut- und Wohnstätten von im Bestand gefährdeten und streng geschützten Wirbeltierarten

vom 27. April 2011

Gemäß § 25 Abs. 5 in Verbindung mit § 50 Abs. 1a Nr. 2 und § 40 Abs. 1 Nr. 2 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz - SächsNatSchG) ordnet die Landesdirektion Dresden zeitlich befristet besondere Schutzmaßnahmen an.

1. Die nachfolgenden Flächen dürfen **bis 30. Juni 2011** nicht betreten oder befahren und Gipfel nicht beklettert werden. Sie sind vor Ort durch Hinweisschilder gekennzeichnet.

Bereich	Flst.-Nr.	Gemarkung/Gemeinde	Betr. Klettergipfel
Jortan	561, 562, 572, 573/1, 575 (alle teilweise)	Ottendorf/Kirnitzschtal	Jortanshorn
Thorwalder Wände	780 (teilweise)	Ottendorf/Kirnitzschtal	Hinterer Hickelturm
Pfaffenstein	133, 134, 135 (teilweise)	Pfaffendorf/Königstein	Zwilling
Schmilka	609, 610 (teilweise)	Ostrau/Bad Schandau	Fluchtwand, Flüchtling
Schrammsteine	411, 413 (beide teilweise)	Ostrau/Bad Schandau	Hoher Torstein
Affensteine	475 (teilweise)	Ostrau/Bad Schandau	Siegfriedfels
Großer Zschirnstein	674, 675 (beide teilweise)	Reinhardtsdorf/ Reinhardtsdorf-Schöna	/
Rathen	55 (teilweise)	Niederrathen/Kurort Rathen	Herrmann-Adolf-Fels

2. Die nachfolgenden Flächen dürfen **bis 15. August 2011** nicht betreten oder befahren und Gipfel nicht beklettert werden. Sie sind vor Ort durch Hinweisschilder gekennzeichnet.

Bereich	Flst.-Nr.	Gemarkung/Gemeinde	Betr. Klettergipfel
Ochel	295/1 bis 295/4, 297, 300, 301, 302, 872/1 (alle teilweise)	Hohnstein/Hohnstein	Promon
Großer Gans	788/1 (teilweise)	Hohnstein/Hohnstein	Totenkirchl, Amselgrundturm
Tiefer Grund	840, 841, 842 (alle teilweise)	Hohnstein/Hohnstein	Datsellochturm, Hunskirchler- spitze, Brandkopf

3. Die Allgemeinverfügung wird einen Tag nach der öffentlichen Bekanntgabe wirksam.

4. Die sofortige Vollziehung der unter 1 und 2 getroffenen Verfügung wird angeordnet.

5. Der Verwaltungsakt mit Begründung und Karten kann in den Gemeindeverwaltungen

- Gemeinde Kirnitzschtal, Schulstraße 4, 01855 Kirnitzschtal
 - Stadt Königstein, Goethestraße 7, 01824 Königstein/Sächs. Schweiz
 - Stadt Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau
 - Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna, Waldbadstraße 52 d/e, 01814 Reinhardtsdorf-Schöna
 - Gemeinde Kurort Rathen, Füllhölzelweg 1, 01824 Kurort Rathen
 - Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein und
- in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2 in 01099 Dresden, Zimmer 3084, während der allgemeinen Sprechzeiten eingesehen werden.

Ein Verstoß gegen die in Nr. 1 und 2 getroffenen Anordnungen kann gemäß § 61 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 61 Abs. 2 Nr. 2 SächsNatSchG mit einer Geldbuße bis zu 15.000 EUR (EUR) geahndet werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2 in 01099 Dresden, einzulegen.

Dresden, den 27. April 2011

gez. Landesdirektion Dresden

Karl-Heinz Meier, Abteilungsleiter

Dritte Bundeswaldinventur (BWI) beginnt im Forstbezirk Neustadt

Am 26.04.2011 war der Start der Außenaufnahmen zur dritten Bundeswaldinventur in Sachsen. In Ostsachsen und somit auch im Forstbezirk Neustadt erfolgen die Datenerhebungen über alle Waldeigentumsformen durch die Firma Forstdienst Klaus Huth. Im Forstbezirk erfolgen die Aufnahmen an 147, landesweit an 2625 unsichtbar und elektronisch dauerhaft markierten Punkten. Ziel der BWI ist es, großräumig die Waldverhältnisse Deutschlands zu einem einheitlichen Stichtag (01.10.2012) zu erfassen. Dafür werden Aufbau und Naturnähe der Wälder, deren Holzvorrat und Holzzuwachs als auch ökologische Parameter und Naturschutzaspekte aufgenommen und ausgewertet. Die Ergebnisse bilden eine Grundlage für Arbeits- und Finanzplanungen sowie für umweltpolitische, forst- und holzwirtschaftliche Prognosen. Die Auswertungen erfolgen absolut anonym. Außerdem ist die Inventur eine grundlegende Voraussetzung, um die Berichtspflichten gemäß Kyoto-Protokoll erfüllen zu können. Nach § 41a Abs. 4 Bundeswaldgesetz sind die mit der Vorbereitung und Durchführung beauftragten Personen zur Erfüllung ihres Auftrages berechtigt, Grundstücke zu betreten sowie die erforderlichen Datenerhebungen auf diesen Grundstücken durchzuführen. Die Außenaufnahmen sollen bundesweit am 31.12.2012 abgeschlossen sein.

Bei eventuellen Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Forstbezirk Neustadt, Herrn Jörg Fasold (Tel. 0 35 96/58 57 20 od. 01 74/ 3 06 43 73) oder den jeweils zuständigen Revierleiter.

Forstbezirk Neustadt

Bergwiesenwettbewerb in der Region der Sächsischen Schweiz 2011

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. schreibt in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der Gemeinschaftsinitiative EUROREGION ELBE/LABE einen Wettbewerb aus, durch den eine besonders naturverträgliche Bewirtschaftung von Wiesen honoriert werden soll. Hierbei handelt es sich im allgemeinen um bunte, artenreiche und gepflegte Berg- oder Auenwiesen die ein wichtiger Bestandteil unserer Kulturlandschaft sind.

Wiesen gehören zu den wertvollsten, aber auch zu den gefährdetsten Landschaftsbestandteilen in der Region der Sächsischen Schweiz. Diese mageren bis frischen Wiesen finden sich in den sächsischen Mittelgebirgen ab etwa 250 m über NN, werden in der Regel extensiv bewirtschaftet und zeichnen sich durch ihren hohen Anteil an Blühpflanzen und Kräutern aus.

Der Wettbewerb ist eine Möglichkeit für die Bewirtschafter, ihre schönste Wiesenfläche zu präsentieren um eine entsprechende Anerkennung zu erhalten. Damit wird auch eine breite Öffentlichkeit für die Landschaftspflege sensibilisiert. Der Wert einer extensiven Bewirtschaftung für unser Landschaftsbild und die dahinterstehenden Arbeit sollen so wieder mehr in den Mittelpunkt gerückt werden.

Zum gleichen Zeitpunkt ist dieser Bergwiesenwettbewerb auch in der Böhmisches Schweiz in Tschechien ausgeschrieben.

Der Wettbewerb wird am 18. September 2011 mit einer Auszeichnungsveranstaltung zum Bergwiesenfest in Königstein-Ebenheit, unterhalb des Liliensteins, abgeschlossen.

An dem Wettbewerb können sich alle Grundstücksbesitzer, privaten Nutzer sowie landwirtschaftliche Betriebe aller Eigentumsformen von Wiesen und Weiden in der Region der Sächsischen Schweiz mit einer Größe über 1000 qm beteiligen.

Bewertet werden Zustand und Entwicklung der Fläche (Artenreichtum, Buntheit, typische Arten, Nährstoffgehalt) und die Art und Weise der Bewirtschaftung der Fläche.

Die Bewertung nimmt eine Jury aus kompetenten Persönlichkeiten aus der Fachebene Botanik, dem Landschaftspflegeverband und dem Nationalparkzentrum vor.

Die Bewertung erfolgt Anfang Juni 2011. Die Flächen dürfen zu diesem Zeitpunkt noch nicht gemäht sein! Die Wettbewerbsge-

winner erhalten Preise, die am 18. September im Rahmen des Bergwiesenfestes in Königstein-Ebenheit, vergeben werden.

Die Bewerbung zu diesem Wiesenwettbewerb muss bis zum 31. Mai 2011 erfolgen; unter Angabe der Adresse des Bewerbers (möglichst mit Telefonnummer) und unter Ortsangabe der eingereichten Fläche oder Flächen (eingezeichnet auf Flurkarte ist wünschenswert). Die Bewerbung erfolgt schriftlich oder telefonisch beim:

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Am Landgut 1

01809 Dohna OT Röhrsdorf

Tel.: 03 51/27 20 66 -0

Fax: 03 51/27 20 66 -13

Unter dieser Telefonnummer sind weitere Einzelheiten zum Wiesenwettbewerb zu erfragen.

Rund um das Bergwiesenfest in Ebenheit am 18.09.2011 erwarten Sie viele attraktive Programmpunkte, wie interessante Infos rund um die Wiese, ein kleiner Naturmarkt, Imbiss und kulturelle Einlagen.

Fragen von Bürgern zum Zensus 2011 - Antworten der Erhebungsstelle Pirna

Aktuell werden viele Fälle von Datenmissbrauch bekannt. Wie sicher sind denn meine persönlichen Daten beim Zensus wirklich?

Anders als bei privaten Unternehmen hat es bei der Amtlichen Statistik in Deutschland bisher noch keinen Fall von Datenmissbrauch gegeben. Ihre persönlichen Daten werden von Anfang an geschützt. Das beginnt beim Ausfüllen der Fragebögen mit einem geschulten Interviewer, setzt sich fort beim sicheren Transport der Unterlagen bis hin zur geschützten elektronischen Erfassung ihrer Daten. Letztlich ist im Zensusgesetz festgeschrieben, dass ihr Name und ihre Anschrift so früh wie möglich von den weiteren Angaben zu Bildung und Erwerbstätigkeit zu trennen und zu löschen ist. Damit besteht die Sicherheit, dass man ihre Angaben nicht auf Sie persönlich beziehen kann.

Wenn der amtlichen Statistik mein Name egal ist, warum muss ich dann meinen Namen auf dem Fragebogen angeben?

Die Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift ist wichtig, um im Rahmen der Haushaltebefragung die Fehlbestände und Kartelleichen im Melderegister wirksam zu ermitteln. Noch wichtiger ist diese Angabe jedoch, um in Verbindung mit der Gebäude- und Wohnraumzählung die Personen zu den richtigen Haushalten zuordnen zu können. Schließlich geht es beim Zensus hauptsächlich darum zu ermitteln, in welchen Lebenszusammenhängen und in welchen Haushaltsformen die Menschen leben. Wie oben beschrieben, werden Angaben wie Name und Anschrift so früh wie möglich nach Zusammenführung der Daten aus der Haushaltebefragung und der Gebäude- und Wohnraumzählung gelöscht.

Wie kann das gehen, dass 10 % der Bevölkerung befragt werden und dann verlässliche Ergebnisse entstehen?

Hierbei ist zu beachten, dass der Zensus nicht nur aus der Befragung der genau 9,6 % aller in Sachsen lebenden Personen besteht. Es ist gerade der Fortschritt des registergestützten Zensus, dass er hauptsächlich mit den bereits bestehenden Verwaltungsregistern arbeitet. Es werden also aus allen kommunalen Meldestellen Kopien der bestehenden Einwohnerregister an das Statistische Landesamt gesendet. Deren Qualität und Güte wird durch die Stichprobenbefragung von besagten 9,6 % der sächsischen Bevölkerung lediglich überprüft. Die weiteren Ergebnisse (Bildung, Erwerbstätigkeit, etc.) dieser Befragung werden dann auf die Gesamtbevölkerung bzw. auf die Gesamtanzahl der Haushalte hochgerechnet.

Warum werden auch große Mehrfamilienhäuser befragt?

Es geht beim Zensus um die Ermittlung repräsentativer, also aussagekräftiger Ergebnisse für die Gesamtheit der Bevölkerung. Dabei stehen unterschiedlich große Anschriften für jeweils

unterschiedliche haushalts- und familienstatistische Merkmale. Um diese unterschiedlichen Haushaltsformen abbilden zu können, müssen auch große Mehrfamilienhäuser befragt werden. Zudem hat der Zensus 2011 herausgefunden, dass die Größe der Anschrift mit dem Meldeverhalten der Bewohner einer solchen Anschrift zusammenhängt. Kurz, je größer die Anschrift, umso größer die Wahrscheinlichkeit, dass dort ungemeldete Personen leben bzw. Wohnungen mit gemeldeten Personen längst unbewohnt sind. Also gibt es an großen Anschriften im Sinne des Zensus einen größeren Bedarf an Qualitätskontrolle der Melderegisterdaten.

Wenn ich im Rahmen der Haushaltebefragung ausgewählt bin, gibt es dann Möglichkeiten, doch nicht an der Befragung teilzunehmen?

Nein. Sollten Sie im Rahmen der Haushaltebefragung befragt oder als Gebäude- und Wohnungsbesitzer angeschrieben werden, dann gilt die gesetzliche Auskunftspflicht. Nach Maßgabe dieser Pflicht hat jeder wahrheitsgemäß, vollständig und zeitnah zu antworten.

Was passiert, wenn ein Bürger bei der Befragung unrichtige Angaben macht?

Alle Fragebögen werden einer Qualitätsprüfung unterzogen. Dabei können sicher nicht alle Falschangaben ermittelt werden. Sollten diese jedoch erkannt werden, dann bedeutet dies einen Verstoß gegen die gesetzliche Auskunftspflicht, der dementsprechend geahndet wird.

Wie hoch ist das Zwangsgeld bei Nichterfüllung der Auskunftspflicht?

In Sachsen beträgt das Zwangsgeld etwa 300 EUR. Das Mahnverfahren wird nicht von den Erhebungsstellen geführt, sondern vom Statistischen Landesamt.

Wie viele Mahnungen erhält der Bürger, bevor ein Zwangsgeld verhängt wird?

Sollte ein Bürger beispielsweise den Wunsch haben, den Fragebogen selbst und nicht im Beisein des Interviewers auszufüllen, so sollte er dies binnen 14 Tagen tun. Ist bis dahin noch kein Eingang des Fragebogens bei der Erhebungsstelle zu verzeichnen, dann erhält der betreffende Bürger zunächst ein Erinnerungsschreiben. Bleibt dieses ebenso unbeantwortet, dann erhält der betreffende Bürger eine nochmalige Aufforderung unter Androhung des Zwangsgeldes, den Fragebogen auszufüllen. Kommt er dieser Aufforderung nicht nach, wird im dritten Schritt das Zwangsgeld verhängt.

Kann durch Gesetzesänderungen in Zukunft ein Zugriff auf die Zensusdaten ermöglicht werden?

Nein. Grundsätzlich gilt, dass Daten nicht für einen anderen Zweck als für den Zweck ihrer ursprünglichen Erhebung verwendet werden dürfen. Das ist im Bundesstatistikgesetz verankert. Zudem ist es so, dass Polizei- und Meldestellen keinen Zugang zu den persönlichen Daten, welche durch den Zensus erhoben werden, haben dürfen. Jede Gesetzesnovellierung würde zudem vor dem Bundesverfassungsgericht daraufhin geprüft werden, ob das Recht auf informationelle Selbstbestimmung des einzelnen Bürgers dabei verletzt wird.

Ist die Summe von 38 Mio. EUR Zensuskosten in Sachsen nicht sinnvoller einzusetzen?

Statistik ist oft die unsichtbare Grundlage für Entscheidungen und Investitionen der öffentlichen Hand. Zensusdaten sind eine Investition in die Zukunft, die sich um ein vielfaches auszahlen wird, wenn mithilfe der Daten beispielsweise Stadtentwicklung passgenauer geschehen kann.

Tag des offenen Umgebendehauses 2011 und Lizenzvergabe

Am 28. Mai 2011 findet die Eröffnung zum „Tag des offenen Umgebendehauses 2011“ im Haus des Gastes Hinterhermsdorf statt. Im Zuge dieser Veranstaltung werden u. a. Firmen unserer Region mit der Qualitätsmarke „Fachring Umgebendehaus“ ausgezeichnet.

Programm

15.00 Uhr Begrüßung und Einführung
15.15 Uhr Grußwort des Landkreises Sächsische Schweiz-Ost-
erzgebirge

15.25 Uhr Lizenzvergabe „Fachring Umgebendehaus“
15.50 Uhr Übergabe einer Überraschung
16.00 Uhr Eröffnung Tag des offenen Umgebendehauses
29. Mai 2011

Gelegenheit für angeregte Gespräche finden Sie nach der Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie bei Frau Weidlich und Herrn Oswald unter:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Ost-erzgebirge

Kerstin Weidlich

Referat Wirtschaftsförderung

Tel.: 0 35 01/51 53 54

Fax: 0 35 01/51 52 35

E-Mail: Kerstin.Weidlich@landratsamt-pirna.de

Projektkoordinator UmgebendeLand Sächsische Schweiz

Joachim Oswald

Bahnhofstraße 1

01829 Stadt Wehlen

Telefon: 03 50 20/7 53 85

Fax: 03 50 20/7 53 78

E-Mail: joachim.oswald@re-saechsische-schweiz.de

Aus Stadtrat und Ausschüssen

Die

24. Stadtratssitzung der Stadt Hohnstein

findet am **Mittwoch, dem 25. Mai 2011, 18.30 Uhr, im OT Rathewalde, Klubhaus Rathewalde, Klubraum, Schulweg 2**, statt.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Ernennung Ortsvorsteher Rathewalde/Hohburkersdorf/ Zeschnig
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bürgeranfragen und Anfragen Stadträte
6. Information Voruntersuchung Schwimmbaderwärmung Freibad Rathewalde
7. Information des Stadtrates über die Arbeitsgruppe Jugendarbeit und die Vergabe zur Analyse der Breitbandverfügbarkeit
8. Beschluss zur Pachtvergabe landwirtschaftlicher Nutzflächen
9. Votum des Stadtrates zur Antragstellung Cil 3-Projekt zur Restaurierung und Belebung des Puppenspielhauses gemeinsam mit dem Projektpartner Dolni Poustevna
10. Teilweise Aufhebung der Haushaltssperre vom 05.04.2011

Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die endgültige Tagesordnung wird fristgerecht an den Bekanntmachungstafeln ausgehängen und im Veranstaltungskalender unter www.hohnstein.de veröffentlicht. **Im Vorfeld der Sitzung findet um 18.00 Uhr eine Führung im Freibad Rathewalde statt. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.**

Protokoll

über die 23. Sitzung des Stadtrates Hohnstein

vom 20.04.2011 im Kulturraum Schloss Ulbersdorf

Anwesenheit: **Bürgermeister und 13 Stadträte, damit 14 von 15 stimmberechtigten Mitgliedern**

1. - Bericht des Bürgermeisters

1. Rückblick:

- am 24.03. Beratung mit Kita-Trägern und Grundschule zu Hortbetreuung Schuljahr 2011/12, Aufteilung der Hortkinder nach Hohnstein und Ehrenberg verbleibt wie gehabt, höchste Schülerzahl von 128 Schüler in Grundschule erwartet, Einschulung von 2 ersten Klassen noch offen;

- am 03.04. Einweihung Denkmal für Gefallene Soldaten 1. und 2. Weltkrieg auf dem Dorfplatz Goßdorf
- am 15.04. Beratungsgespräch zu Kletterprojekt im Nationalparkamt, weiterhin offener Brief an Mitglieder SBB, Einreichung des Antrages an die Landesdirektion im Mai
- am 20.04. große Personalversammlung zu Haushalt 2011 und Einführung Doppik

2. Sitzung des Verwaltungsbeirates am 05.04.2011:

Themen:

- Winterschadensbeseitigung auf Gemeindestraßen, Auftrag für ca. 8.000 EUR erteilt
- Werterhaltung an Wohngebäuden 2011
- Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2011 Landkreisebene, Bewerbung bis 17.06.
- Veranstaltungskalender 2011
- Vorbereitung Ortsbegehungen und Frühjahrsputzaktionen

3. Informationen:

- Zuwendungsbescheid Bahnübergang Ulbersdorf eingegangen, unser Drittel wird mit 90 % der Baukosten gefördert. Der Anteil der Stadt Hohnstein in Höhe von 221.889,00 EUR ist nicht in vollem Umfang förderfähig. 10 v. H. dieser Kosten = 20.171,73 EUR sind Verwaltungskosten, die nicht förderfähig sind. Somit sind nur die Baukosten in Höhe von 201.717,27 EUR förderfähig. Bei einem Fördersatz von 90 % beträgt der Zuschuss für die Stadt 181.545,00 EUR. Der Eigenanteil der Stadt liegt bei 40.344,00 EUR und ist haushalterisch gesichert. Am 28.04.2011 ist Bauanlaufberatung.
- Zuwendungsbescheid Projekt Demografie eingegangen, Zeitraum 01.04.11 bis 31.12.2012, Stellenbesetzung mit Frau Ines von Bardeleben, 100.000 EUR Gesamtkosten Personal- und Sachaufwand, 90 % Förderung
- Zuwendungsbescheid Straße „Am Grund“ in Zeschnig erhalten, Kostenplanung 39.000 EUR Ausgaben, 27.850 EUR Fördermittel, Baubeginn ab 02.05.2011
- OVG Bautzen hat Klage der FDP zur Zulassung Ortschaftsratswahl Ulbersdorf 2009 abgewiesen, Klageverfahren damit abgeschlossen

2. - Bürgeranfragen

Herr Knopf aus Waitzdorf:

Wann erfolgt die Instandsetzung der Kreisstraße von der Grundmühle bis zur Kreuzung Goßdorf, Lohsdorf, Waitzdorf?

Bürgermeister: Wurde komplett als Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme des Landkreises mit Stützmauerertüchtigung anerkannt.

Die Vorplanungsarbeiten werden zurzeit durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Umsetzung kann noch keine Aussage getroffen werden.

3. - Änderung der Satzung über die Verleihung des Ehrenamtspreises

Beschluss 11/11

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Satzung über die Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt Hohnstein.

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung im Mitteilungsblatt in Kraft. Mit ihrer Bekanntmachung tritt die Satzung vom 26.03.2008 außer Kraft.

Mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme

4. - Auswertung Winterdienst 2010/11

Den Stadträten wurden mit der Einladung die Auswertungsergebnisse schriftlich vorgelegt.

Kosten Vergabe Winterdienst: Gegenüber dem Haushaltsplan sind Mehrkosten in Höhe von 9.378,36 EUR (Plan 33 TEUR) entstanden.

Gemäß der Haushaltswirtschaftlichen Sperrungen der Kämmerin sollen die Mehrkosten bei der Straßenunterhaltung (Planansatz

40 TEUR) eingespart werden, das heißt, es verbleiben für die Straßenunterhaltung noch 30.621,64 EUR.

Die Winterschadensbeseitigung auf unseren kommunalen Straßen wurde in Absprache mit dem Verwaltungsbeirat in Höhe von 8.100 EUR bereits beauftragt.

Die Kosten der beauftragten privaten Unternehmen weisen Unterschiede im Vergleich der zu räumenden Kilometerzahl auf.

Die Abrechnung erfolgte gemäß Vereinbarungen monatlich zum 15. des Folgemonats.

Die LEAG Ehrenberg eG und das Fahrzeug „Manitou“ der Sebnitzer Fensterbau GmbH wurde zur Schneeberäumung im Monat Dezember extra beauftragt und eingesetzt.

Streumaterial: Ursprünglich sollte nur Streusalz zum Einsatz kommen. Aufgrund der Salzknaptheit wurde wieder Splitt bestellt und gestreut - allerdings in sparsamer Weise.

Die Salzlieferrung vom 21.02.2011 wurde kaum benötigt und steht für die nächste Winterperiode zur Verfügung.

Im Haushalt besteht noch eine Reserve von 2.030,91 EUR für die Winterperiode 2011/12.

Vereinbarungen mit Gemeinden und Landkreis:

Die Winterdienstvereinbarung für Ortsdurchfahrten auf Kreisstraßen mit dem Landkreis wurde fortgeschrieben. Der Kostenanteil der Stadt Hohnstein für die Winterperiode beträgt 48,31 EUR, da sich die Kilometer nahezu angleichen.

Die Stadt Hohnstein übernahm den Winterdienst für die Gemeinde Kirnitzschtal auf der Zufahrt von der Kreuzung Altendorf/Rathmannsdorf bis Kohlmühle sowie an der Heeselichtmühle für die Stadt Stolpen. Entsprechende Vereinbarungen wurden abgeschlossen und abgerechnet:

Stolpen 120 m - Einnahme 203,00 EUR; Kirnitzschtal 821 m - Einnahme 1388,37 EUR

Auf den gesperrten Straßen Polenztalstraße zwischen Heeselicht und Heeselichtmühle und der Porschdorfer Straße zwischen Kohlmühle und Porschdorf fand kein Winterdienst statt. Die Winterdienstvereinbarung mit Porschdorf wurde daher für diese Winterperiode ausgesetzt (Einnahmeverlust 338,21 EUR für 200 m).

Für die **nächste Winterperiode** gibt es **Abstimmungsbedarf zum Umfang der Schneeräumung** (s. ausgereichte Liste der Straßen und Wege) sowie beim Aufstellen der Streukisten (Standorte).

Der Landkreis kündigt die Vereinbarungen mit den Kommunen aufgrund eines Kreistagsbeschlusses am 06.12.2010 auf Antrag der CDU-Fraktion. Damit ist die Stadt Hohnstein nicht mehr für die inner- und außerörtliche Beräumung der Kreisstraßen in Ulbersdorf und Lohsdorf zuständig, sondern die Straßenmeisterei. Das spart Kosten, wird aber ggf. auch Auswirkungen auf die Qualität haben.

Der amt. Bauhofleiter bedankte sich bei den beauftragten Firmen für Qualität und Einsatzbereitschaft sowie für die gute Zusammenarbeit. Es gab nur wenige Beschwerden aus der Bevölkerung.

Die beiden Fraktionsvorsitzenden dankten dem Bauhof und den Firmen für den geleisteten Winterdienst unter den extremen Bedingungen, die z. T. herrschten. Im Besonderen wurden stellvertretend die Herausforderungen in Hohburkersdorf und Zeschnig genannt.

Der Bürgermeister dankte ebenfalls allen am Winterdienst Beteiligten sehr herzlich für die gute Arbeit.

5. - Beschlussfassung Haushaltsreste 2010

Beschluss 12/11

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt, im Haushaltsjahr 2010 geplante sowie bestätigte über- und außerplanmäßige Ausgaben für Maßnahmen des Vermögenshaushaltes zur Fortsetzung deren Realisierung im Haushaltsjahr 2011 mittels Haushaltsausgabereste in Höhe von 601.827,69 EUR sowie Fördermittel und Beteiligungen als Haushaltseinnahmereste in Höhe von 412.612,01 EUR zu übertragen.

Es werden folgende Haushaltsreste gebildet:

HH-stelle	2.0200.935000-002	Erwerb Fernscanner	HAR	500,00 €
HH-stelle	2.1300.935000-001	Dienst- u. Schutzbekleidung FFw	HAR	20.000,00 €
HH-stelle	2.1300.950300-001	Sanierung Löschwasserteiche in Hohnst. u. Ehrenb.	HAR	4.779,85 €
HH-stelle	2.1300.950400-001	Löschwasserentnahmestelle Schwarzbach	HAR	1.500,00 €
HH-stelle	2.2110.361000-002	Fördermittel Projekt MEDIOS	HER	13.810,16 €
HH-stelle	2.2110.935100-002	Projekt MEDIOS II - Technik	HAR	19.681,00 €
HH-stelle	2.2110.940000-002	Elt-Installation für Projekt MEDIOS II	HAR	1.500,00 €
HH-stelle	2.2110.361000-001	Fördermittel Horteinrichtung Hohnstein	HER	19.421,92 €
HH-stelle	2.4640.361000-001	Fördermittel Sanitäranlagen Kita Ehrenberg	HER	11.622,55 €
HH-stelle	2.4640.367000-001	Trägerbeteiligung lt. Vereinbarung	HER	7.878,85 €
HH-stelle	2.5600.980000-002	Zuschuss Sportverein für San. Sportplatz Hohnst.	HAR	34.088,57 €
HH-stelle	2.5610.361000-001	Fördermittel KommInfra Sporthalle Ehrenberg	HER	19.359,53 €
HH-stelle	2.5610.940000-001	Instandsetz. u. energetische San. Sporthalle Ehrenb.	HAR	6.125,89 €
HH-stelle	2.6303.361000-001	Fördermittel Böschungssicherung Bergstraße Goßd.	HER	33.727,96 €
HH-stelle	2.6303.950300-001	Böschungssicherung Bergstraße Goßd.	HAR	41.290,50 €
HH-stelle	2.6300.950002-005	Maßn. Porschorfer Straße, 3 Stützmauern	HAR	38.856,69 €
HH-stelle	2.6300.950003-005	Maßn. Sebnitztalstraße, Stützwand am Bhf. Kohlm.	HAR	14.006,23 €
HH-stelle	2.6300.950004-005	Maßn. Wanderwegsbrücken u. Wanderweg Sebnitztal	HAR	32.715,05 €
HH-stelle	2.6300.950005-005	Maßn. Wanderwegsbrücke Gasthaus Polenztal	HAR	205,11 €
HH-stelle	2.6303.361000-002	Fördermittel Ausbau Straße „Zum Dorfgrund“ Waitzd.	HER	85.000,00 €
HH-stelle	2.6303.950100-002	Straßenbau Waitzdorf Straße „Zum Dorfgrund“	HAR	112.238,80 €
HH-stelle	2.6305.361000-001	Fördermittel Straßenbau Teilstrecke Am Grund	HER	27.848,38 €
HH-stelle	2.6305.950100-001	Straßenbau Teilstrecke Am Grund Zeschnig	HAR	36.200,00 €
HH-stelle	2.6305.361000-003	Fördermittel Wanderwegkonzept Hohb./Zeschnig	HER	12.397,66 €
HH-stelle	2.6305.950100-003	Wand.wegkonz. Hohb./Zesch.-Himmelschlüsselwiese	HAR	16.250,00 €
HH-stelle	2.6306.361000-002	Fördermittel Beteiligung Bahnübergang Ulbersdorf	HER	181.545,00 €
HH-stelle	2.6306.960100-002	Beteiligung Sanierung Bahnübergang Ulbersdorf	HAR	221.890,00 €

Einstimmig mit 14 Ja-Stimmen

6. - Information zum Haushaltsvollzug 2011

Sachbericht Bürgermeister.

Die hauswirtschaftlichen Sperren gemäß § 32 KomHVO der Kämmerin vom 05.04.11 lagen allen schriftlich vor und wurden bereits im Amtsblatt 04/11 veröffentlicht. Die Kämmerin kommentierte die Anordnung der einzelnen Positionen.

Der Verwaltungshaushalt steht unter Beobachtung - am 30.06.11 wird erneut ein Bericht vorgelegt.

Die Haushaltssperren können nur mit Beschluss des Stadtrates aufgehoben werden.

In der Diskussion wurde deutlich, dass die Kürzung des Fonds für die Ortschaftsräte zur Unterhaltung der Park- und Grünanlagen sehr kritisch gesehen wird.

Herr Stadtrat Döring führte als Beispiel an, dass der Rundweg Rathewalde viel Geld gekostet hat, aber der Rundweg in Ulbersdorf mit geringsten Ausgaben gestaltet wurde, darüber sollte nachgedacht werden. Es geht um ehrenamtliche Arbeit in den Orten, das sei ein falscher Ansatz.

Dieser Sichtweise schloss sich auch Herr OV Ahrens an.

Frau Kämmerin George erinnerte daran, dass die Entscheidung der Stadträte, einen Fonds für die OR einzurichten, umstritten ist. Einen sogenannten „Verfügungsfonds für Ortschaftsräte“ gibt es lt. Gesetz nicht. Das ist eine freiwillige Position, die in den Haushalt aufgenommen wurde.

Herr Stadtrat Schulze stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung, dass über die Haushaltssperren noch einmal im Verwaltungsbeirat beraten werden soll. Fakt ist, wenn nicht genügend Geld zur Verfügung steht, muss gespart werden.

Der Bürgermeister rief den Antrag zur Abstimmung auf mit dem einstimmigen Ergebnis von 14 Ja-Stimmen.

Der Bürgermeister informierte, dass die Finanzentwicklung im Vermögenshaushalt äußerst positiv ist.

Den Stadträten lag eine Übersicht mit den Änderungen zum Plan entsprechend dem Kenntnisstand vom 12.04.11 vor. Lt. Bescheid FAG ist eine Mehreinnahme bei der investiven Schlüsselzuweisung von 23.503 EUR gegenüber dem Plan zu erwarten. Die in Aussicht gestellte Investitionspauschale für die Maßnahmen „Kita Ulbersdorf“ und „Dorfstraße Waitzdorf“ beträgt 26.220 EUR.

Fragen zur Übersicht wurden nicht gestellt.

Die Tischvorlage 01-23 „**Außerplanmäßige Ausgaben 2011 - Sanierung Löschwasserteiche Hohnstein und Ehrenberg**“ wurde ausgeteilt.

Beschluss 13/11

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2011 in Höhe von 6.000 EUR zur Fertigstellung der im Haushaltsjahr 2010 begonnenen Sanierung der Löschwasserteiche in Hohnstein und Ehrenberg. Die Mehrausgabe wird aus der Mehreinnahme der Investiven Schlüsselzuweisung gedeckt.

Die bereits durch den Bürgermeister bestätigten außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 3858,42 EUR sind in den 6.000 EUR außerplanmäßigen Ausgaben inbegriffen. Es sind noch ca. 2.100 EUR für die Sanierung der Teichmauern in Ehrenberg erforderlich.

Mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme

7. - Entscheidung Baumaßnahme Dorfstraße Waitzdorf

Beschluss 14/11

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt für den grundhaften Ausbau der Ortsstraße „Zum Dorfgrund“ mit Regenwasserableitung eine weitere außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 81.400,00 EUR, denen weitere außerplanmäßige Einnahmen in Höhe von 51.000 EUR an Fördermitteln gegenüber stehen.

Die Mehraufwendungen in Höhe von 30.400 EUR zum bestehenden Beschluss Nr. 33/10 vom 23.06.2010 werden durch die Aufstockung der Investitionspauschale in Höhe von 18.620,00 EUR und durch Mehreinnahmen von 11.780,00 EUR investiver Schlüsselzuweisung gedeckt.

Die Gesamtkosten für den Ausbau der Ortsstraße betragen damit 201.400,00 EUR. Diese werden durch insgesamt 136.000 EUR Fördermittel und 65.400 EUR Eigenmittel finanziert.

Einstimmig mit 13 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung

8. - Überplanmäßige Ausgabe Bauvorhaben Kita Ulbersdorf

Beschluss 15/11

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt für die Ertüchtigung des baulichen Brandschutzes und der Erweiterung der Ausstattung in der Freispielfläche im Schlosskindergarten Ulbersdorf überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 6.000 EUR, denen überplanmäßige Einnahmen in Höhe von 5.330 EUR gegenüber stehen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen somit 16.000 EUR. Die 670 EUR mehr an Eigenmitteln werden aus der Mehreinnahme der Investiven Schlüsselzuweisung gedeckt.

Einstimmig mit 14 Ja-Stimmen

9. - Entscheidung zur Freigabe der Polenztalstraße für Straßenverkehr

Die Vorortbegehung mit dem Ing.-Büro Krämer, der Polizei und dem Bauamt zur Fragestellung der Aufhebung des Fahrverbotes hat am 11. April stattgefunden mit dem Ergebnis, dass die Durchlässe tragfähig sind und vom baulichen Zustand her die Straße einspurig freigegeben werden könnte. Allein das wäre mit Kosten von 16 TEUR für Maßnahmen zur Verkehrssicherung auf einer Länge von 2,5 km verbunden. Diese Kosten wären nicht förderfähig und gingen zu Lasten des Haushaltes. Zudem hat die Polizei empfohlen, die Vollsperrung aufrecht zu erhalten.

Die Planung der Maßnahmen wird vorangetrieben und es ist damit zu rechnen, dass in ca. 3 - 4 Monaten mit der Baumaßnahme begonnen werden kann.

Herr Stadtrat Weber, CDU-Fraktionsvorsitzender, fand es richtig, dass der Stadtrat die Entscheidung trifft. Es sollte schnellstens der Fördermittelantrag gestellt werden, um mit der Baumaßnahme so früh wie möglich beginnen zu können. 16 TEUR für eine vierteljährliche Sicherungsmaßnahme auszugeben, ist nicht zu verantworten.

Herr Stadtrat Schulze, Fraktionsvorsitzender UWV-Die Linke, vertrat die gleiche Auffassung - hier geht das Gemeinwohl vor. Im Interesse aller kann es nur diese Entscheidung geben, obwohl das für die betroffenen Anwohner schwer zu verstehen sein wird.

Unabhängig davon hat der Bürgermeister auch das Gespräch mit der OVPS gesucht. Ihm wurde mitgeteilt, dass der Bus nicht bis zur Heeselichtmühle fahren kann, denn 2 km bis zur Bushaltestelle zu laufen sei zumutbar.

Fragen wurden nicht gestellt.

Beschluss 16/11

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die vorübergehende Aufhebung des Fahrverbotes für Fahrzeuge aller Art auf der Polenztalstraße zwischen Heeselichtmühle und Heeselicht bis zum Baubeginn des Straßenabschnittes.

Einstimmig mit 14 Nein-Stimmen abgelehnt

10. - Beschlussfassung Erlösauskehr Flst 127, 129, 137, 144, Gem. Cunnersdorf

Beschluss 17/11

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt, für die von der BVVG mbH nachgeforderte Erlösauskehr in Höhe von 9.852,77 EUR eine außerplanmäßige Ausgabe zu tätigen.

Die Finanzierung kann aus allgemeinen Rücklagemitteln sichergestellt werden.

Mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen, 1, Nein-Stimme und 4 Stimmenthaltungen

11. - Stellungnahme Bauantrag Kleinwindkraftanlage OT Cunnersdorf

Die Stellungnahme des Ortschaftsrates vom 09.04.11 mit dem Abstimmungsergebnis von 2 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen lag allen schriftlich vor.

Das Anliegen wurde sehr kontrovers diskutiert.

Die Suche nach alternativen Lösungen zur Energieversorgung findet gerade zum jetzigen Zeitpunkt in der Öffentlichkeit verstärkt statt. Man muss sich an Alternativen bei der Energieversorgung gewöhnen, sonst sollte man so ehrlich sein und sagen, wir bleiben bei AKW's.

Der OR Cunnersdorf mit seinem Abstimmungsergebnis 50 : 50 machte es dem Stadtrat nicht leicht.

Ausschlaggebend sei für den Ortschaftsrat vor allem gewesen, dass die „Optik“ das Landschaftsbild störe. Mit einem Standort auf der anderen Seite des Ortes hätte es kein Problem gegeben. Stellungnahmen aus der Nachbarschaft lagen zur Stadtratssitzung nicht vor.

Herr Bauamtsleiter Kirchner machte deutlich, dass die letztendliche Entscheidung das Landratsamt trifft. Im Verfahren werden dann auch die Nachbarn beteiligt.

Die Entscheidung des Stadtrates ist somit eine Vorentscheidung.

Beschluss 18/11

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) sowie nach § 69 Abs. 1 und § 77 Abs. 1 Sächsischer Bauordnung (SächsBO) für die von Herrn Karl Heymann beantragte Kleinwindkraftanlage WindTec auf dem Flurstück Nr. 286/7, Bockmühlenstraße 15 in Cunnersdorf, das Einvernehmen zu erteilen.

Mehrheitlich mit 7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen

12. - Anfragen Stadträte

Herr Stadtrat Steinert:

Ist das Anwachsen der neu gepflanzten Bäume auf der Schulwiese kontrolliert worden?

Bürgermeister wird nachfragen.

Herr Stadtrat Lösel:

Gibt es einen neuen Sachstand zum Puppenspielfest?

Bürgermeister: Informationen dazu folgen im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Stadtrat Fischer:

Aktueller Stand zur Bergstraße in Goßdorf?

Bauamtsleiter Kirchner: Fertigstellung mit Deckenbau soll Ende Mai sein, hängt aber auch vom Bauablauf der Stützmauer ab - Zielstellung ist der 28.05.11.

Herr Stadtrat und OV Hentschel:

Wurde der Zustand der Brücke am Mühlweg kontrolliert?

Bauamtsleiter Kirchner: Maßnahme wird für Haushalt 2012 vorbereitet. Es wird geprüft, ob Sicherungsmaßnahmen bereits 2011 beginnen können. Es ist nicht möglich, im Durchlass Bauarbeiten auszuführen.

Vorschlag Tonnagebegrenzung wird geprüft einziger Fahrweg für Holztransporter!

Frau Stadträtin Hentschel:

Wie und wo können die betroffenen Familien den Zuschuss für die Schulspeisung beantragen?

Bürgermeister: Alle Anträge müssen beim Jobcenter gestellt werden.

Herr OV Harnisch:

Aktueller Stand Breitbandversorgung?

Bürgermeister: Joint-venture-Vertrag liegt zur Unterschrift vor. Der Vertrag ist nicht zeitlich begrenzt.

Nach nochmaliger Prüfung wird der Bürgermeister den Vertrag unterzeichnen.

Herr Stadtrat Brückner:

Ist in Sachsen Jagdpachtauskehr etwas unternommen worden?

Bürgermeister: Jagdpacht wird bei den Jagdgenossenschaften nachgefordert. Es erfolgt momentan eine Prüfung und geplant ist, den Stadträten zu gegebener Zeit darüber Bericht zu erstatten.

Frau Kämmerin George ergänzt, dass bereits Einnahmen eingegangen sind.

Herr Stadtrat Döring:

Fordert einen Bericht, wie die GTA-Angebote in der Grundschule bisher angenommen wurden.

Bürgermeister: Das GTA-Projekt läuft noch bis zum Schuljahresende, erst danach wird eine Auswertung bzw. Information an die Stadträte erfolgen. Der Fördermittelantrag für das Schuljahr 2011/12 wird bis 30.04.11 gestellt.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung über die Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt Hohnstein (Ehrenamtspreissatzung)

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S.159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26.06.2009 (SächsGVBl. S. 323, 325) hat der Stadtrat der Stadt Hohnstein in seiner Sitzung am 20.04.2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 - Ehrenamtspreis

Die Stadt Hohnstein fördert die ehrenamtliche Tätigkeit der Bürger und juristischen Personen in der Stadt Hohnstein. In Anerkennung besonderer Verdienste und Leistungen im Ehrenamt verleiht die Stadt Hohnstein jährlich Ehrenamtspreise.

§ 2 - Verleihung des Ehrenamtspreises

(1) Der Ehrenamtspreis der Stadt Hohnstein kann an Persönlichkeiten verliehen werden, die mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für das Gemeinwesen, insbesondere auf kommunalpolitischem, wirtschaftlichem, architektonisch/denkmalpflegerischem, sozialem, sportlichem und kulturellem Gebiet in besonderer und hervorragender Weise der Stadt Hohnstein und ihrer Einwohnerschaft gedient oder ihren Bürgersinn auf andere Art außergewöhnlich bewiesen haben.

(2) Die Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt Hohnstein kann auch an aus Hohnstein stammende oder hier lebende Persönlichkeiten verliehen werden, die für ihre ehrenamtliche Tätigkeit von national und international anerkannten Institutionen ausgezeichnet wurden und sich dadurch auch einer Ehrung der Stadt Hohnstein würdig erwiesen haben.

§ 3 - Anzahl pro Jahr

Der Ehrenamtspreis der Stadt Hohnstein kann pro Jahr an bis zu drei Personen verliehen werden.

§ 4 - Urkunde und Ehrennadel

(1) Die Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt Hohnstein beinhaltet die Überreichung einer Urkunde und einer Ehrennadel der Stadt Hohnstein.

(2) Die mit der Verleihung des Ehrenamtspreises auszuhändigende Urkunde muss den Namen des Ausgezeichneten, das Datum des Stadtratsbeschlusses über die Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt Hohnstein und bei knapper Darstellung der Verdienste des Ausgezeichneten den Grund der Auszeichnung enthalten. Die Urkunde wird mit dem Datum der Aushändigung vom Bürgermeister unterzeichnet und mit dem Stadtsiegel versehen.

§ 5 - Vorschlagsverfahren

(1) Vorschläge zur Verleihung des Ehrenamtspreises können bis 31. Oktober des laufenden Kalenderjahres für das folgende Jahr schriftlich beim Bürgermeister mit hinreichender Begründung eingebracht werden. Das Vorschlagsrecht steht natürlichen Personen, die Einwohner der Stadt Hohnstein sind, den Ortschaftsräten sowie juristischen Personen zu. Wiederholungsvorschläge sind möglich. Selbstvorschläge sind nicht zulässig.

§ 6 - Auswahlverfahren

(1) Die eingegangenen Vorschläge werden in der Stadtverwaltung registriert und an den zuständigen Ortschaftsrat zur Beratung in nicht öffentlicher Sitzung übergeben, sofern diese nicht vom Ortschaftsrat selbst eingereicht wurden. Die Stellungnahmen des Ortschaftsrates werden dem Bürgermeister bis zum 30. November des laufenden Kalenderjahres schriftlich mitgeteilt.

(2) Die Vorschläge zur Verleihung des Ehrenamtspreises werden bis spätestens zum 30. November des laufenden Jahres auf einen Wahlschein gesetzt. Die Wahlscheine und Stellungnahmen der Ortschaftsräte werden jedem Mitglied des Stadtrates mit der Einladung zur Dezember-Stadtratssitzung übergeben mit der Möglichkeit bis zu drei Vorschläge anzukreuzen. In der Dezembersitzung erfolgt die Übergabe und Auszählung der Wahlscheine im nichtöffentlichen Teil. Bei Verhinderung eines Mitglieds des Stadtrates in der Dezembersitzung kann der Wahlschein vor der Sitzung im verschlossenen Umschlag beim Bürgermeister abgegeben werden. Die drei Vorschläge mit den meisten kumulierten Stimmen erhalten den Ehrenamtspreis der Stadt Hohnstein. Bei Stimmgleichheit erfolgt in gleicher Sitzung eine Stichwahl, bei der die Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates ausreicht.

§ 7 - Feierliche Verleihung

Die Verleihung des Ehrenamtspreises erfolgt in feierlicher Form im Rahmen des jährlichen Neujahrsempfanges des Bürgermeisters. Die Namen der Geehrten werden in das „Goldene Buch“ der Stadt Hohnstein eingetragen.

§ 8 - Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt Hohnstein vom 26.03.2008 außer Kraft. Hohnstein, den 20.04.2011



Daniel Brade
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.



Brade
Bürgermeister



IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Ämtliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschinig

- Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen: Geschäftsstelle Sebnitz, Herr Matthias Rösler, 01855 Sebnitz, Hertzigwalder Straße 9, Telefon: 5 31 07, Fax: 5 11 45

- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Mitteilungen und Informationen

Dankeschön fürs Maibaumsetzen



In fast jedem Ortsteil wurden wieder mit viel Hingabe die Maikränze gebunden und die Maibäume aufgestellt, wie hier auf dem Foto in Hohnstein durch die Kameraden der Feuerwehr. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Helfern und Organisatoren des traditionellen Maibaumsetzens in unseren Orten bedanken. Der Maifeiertag konnte in diesem Jahr ohne Störungen oder Sachbeschädigungen begangen werden. Sicher auch ein Zeichen für die funktionierenden Gemeinschaften in unseren Ortsteilen. Vielen Dank.

*Daniel Brade
Bürgermeister*

**Glückwunsch
für Tina Häntzschel aus Goßdorf**



Von vier Kandidatinnen, alle Schülerinnen des Goethe-Gymnasiums Sebnitz, gelang Tina Häntzschel die Wahl zum neuen „Blumenmädchen“ der Nachbarstadt Sebnitz. Dazu möchten wir ihr sehr herzlich gratulieren. Die Anstrengungen in Vorbereitung der Wahl haben sich gelohnt. Beim „Blumenball“ am 30. April konnte die 16-jährige Tina die Jury mit ihrem Auftritt überzeugen.

Erfreulich ist auch, dass nun schon zum zweiten Mal die Wahl auf eine Bewerberin aus unserer Gemeinde fiel. Für die einjährige „Amtszeit“ mit sicherlich vielfältigen Repräsentationsaufgaben für die „Kunstblumenstadt Sebnitz“ wünschen wir Tina viel Freude, Erfolg und alles Gute.

*Daniel Brade
Bürgermeister*

Kulturnachrichten

**Sehr geehrte Einwohner,
Gäste und Urlauber,**

mit der Vorstellung des Kulturplanes in unserem Mitteilungsblatt möchten wir Ihnen Tipps und Informationen zur individuellen Gestaltung Ihres Urlaubsprogramms in Hohnstein und der dazugehörigen Ortsteile geben. Hohnstein bietet Ihnen die vielfältigsten Möglichkeiten einer aktiven Urlaubsgestaltung. So wünschen wir Ihnen schöne, erlebnisreiche und erholsame Tage in einer einzigartigen Landschaft.

Ihre Touristinformation Hohnstein

Veranstaltungen

- 20.05. - 22.05.11 26. Hohnsteiner Puppenspielfest im Stadtgebiet Hohnstein
- 22.05.11 14.30 Uhr Frühjahrskonzert mit dem Singekreis in Rathewalde in der Kirche Rathewalde
- 27.05. - 28.05.11 Gerätehausfest des Feuerwehrvereins Ehrenberg
- 01.06.11 10.00 Uhr Rumpelstilzchen mit dem Puppentheater Funke im Puppenspielhaus in Hohnstein
- 02.06.11 15.00 Uhr Himmelfahrtskonzert mit den Hohnsteiner Blasmusikanten im Rathaus in Hohnstein
- 02.06.11 10.00 Uhr Campingplatz Entenfarm Hohnstein, ab 10 Uhr Musik aus der Konserve und von 17 bis 21 Uhr spielt die ABC Band aus Liberec
- 12.06.11 17.00 Uhr Campingplatz Entenfarm Hohnstein, am Pfingstsonntag von 17 bis 21 Uhr spielen die Grenzgänger aus Sebnitz/Dolni Poustevna
- 18.06.11 18.00 Uhr Sommersonnwendfeier auf der Napoleonschanze mit dem Bergsteigerchor Kurt Schlosser und der FFW Hohnstein
- 18.06.11 18.00 Uhr Sommersonnwendfeier mit der FFW Goßdorf
- 18.06.11 18.00 Uhr Sommersonnwendfeier auf dem Hohburkersdorfer Rundblick

Anzeige

Ehrenberger

Einladung zum 26. Hohnsteiner Puppenspielfest

Liebe Hohnsteiner, liebe Gäste,

an diesem Wochenende ist es wieder so weit. Mit dem 26. Hohnsteiner Puppenspielfest werden zahlreiche Besucher aus nah und fern erwartet. Ein einmaliges Spektakel, welches immer einen Besuch egal ob groß oder klein wert ist. Lassen Sie sich an 10 Spielstätten mit insgesamt 20 Puppenbühnen und 58 Aufführungen vom Puppenspiel begeistern.

Den Auftakt setzt die Bühne Kaufmann und Co. am Freitag, dem 20.05.2011 um 20:00 Uhr im Burgsaal. Schon ihr Titel „Liebe und Tod in der Küche - Romeo und Julia in 9 Gängen gehackt, garniert und serviert“ lässt beste Unterhaltung erwarten. Neben den Bühnenstücken im Burgsaal, der Amtsstube, dem Burghof, im Burgkeller, im Turmgewölbe, im Burggarten, im Puppenspielhaus, in der Stadtkirche sowie im Rathaushof wird außerdem ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten. Mit den Wilden Weybern oder „Geschichten aus dem Ei gepellt“ sowie Kinderschminken, Ponyreiten, Schnitzerwerkstatt und Puppenausstellungen wird keine Langeweile aufkommen.

Programm Samstag, 21. Mai 2011

Zeit	Ort	Nr.	Titel	Alter
10.00 Uhr	BK	20	"Ein Ort zum Glück"	ab 4
	AS	05	"Prinzessinnen"	ab 4
10.30 Uhr	BS	07	"Prinz Eeselsohr"	ab 4
	TG	17	"Das Bärenwunder"	ab 3
11.00 Uhr	PH	08	"Kater Zorbas"	ab 5
11.30 Uhr	BG	03	"Kaspers Zauberkiste"	ab 4
12.00 Uhr	BK	20	"Ein Ort zum Glück"	ab 4
	AS	05	"Prinzessinnen"	ab 4
12.30 Uhr	BS	07	"Prinz Eeselsohr"	ab 4
	TG	17	"Das Bärenwunder"	ab 3
13.00 Uhr	PH	08	"Kater Zorbas"	ab 5
	BG	09	"Feuerrot"	ab 4
13.30 Uhr	AR	06	"Kasper und der Teufel"	ab 3
14.00 Uhr	BK	13	"Wie der Schmetterling glücklich wurde"	ab 3
	AS	19	"Der Krautesel"	ab 3
14.30 Uhr	BS	11	"Das tapfere Schneiderlein"	ab 4
	KI	18	"Mama Muh"	ab 3
15.00 Uhr	PH	10	"Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab'?"	ab 3
	BG	03	"Kaspers Zauberkiste"	ab 4
15.30 Uhr	AR	06	"Kasper und der Teufel"	ab 3
16.00 Uhr	BK	13	"Wie der Schmetterling glücklich wurde"	ab 3
	AS	19	"Der Krautesel"	ab 3
16.30 Uhr	BS	11	"Das tapfere Schneiderlein"	ab 4
	BG	09	"Feuerrot"	ab 4
17.00 Uhr	PH	10	"Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab'?"	ab 3
	KI	18	"Mama Muh"	ab 3
18.00 Uhr	TG	01	"Die Szene ist Troja"	ab 16
19.00 Uhr	AS	02	"Ein Kasperstück"	ab 16
21.00 Uhr	BS	A1	"Die Frau von Vorgestern"	ab 16
22.00 Uhr	BS	A2	"Die Kammerorchesterprobe" - Clownerie	ab 16

BS (Burg) = Burgsaal
BK (Burg) = Burgkeller

AS (Burg) = Amtsstube
TG (Burg) = Turmgewölbe

BH (Burg) = Burghof
BG (Burg) = Burggarten

KR (Burg) = Klubraum
PH (Stadt) = Puppenspielhaus

AR (Stadt) = Am Rathaus
KI (Stadt) = Kirche

Programm Sonntag, 22. Mai 2011

Zeit	Ort	Nr.	Titel	Alter
10.00 Uhr	BK	14	"Adieu Herr Muffin"	ab 5
	AS	05	"Prinzessinnen"	ab 4
10.30 Uhr	BS	16	"Der gestiefelte Kater"	ab 4
	TG	17	"Das Bärenwunder"	ab 3
11.00 Uhr	PH	08	"Kater Zorbas"	ab 5
11.30 Uhr	BG	04	"Ein verhexter Geburtstag"	ab 4
12.00 Uhr	BK	14	"Adieu Herr Muffin"	ab 5
	AS	05	"Prinzessinnen"	ab 4
12.30 Uhr	BS	16	"Der gestiefelte Kater"	ab 4
	TG	17	"Das Bärenwunder"	ab 3
13.00 Uhr	PH	08	"Kater Zorbas"	ab 5
	BG	09	"Feuerrot"	ab 4
13.30 Uhr	AR	06	"Kasper und der Teufel"	ab 3
14.00 Uhr	BK	13	"Wie der Schmetterling glücklich wurde"	ab 3
	AS	19	"Der Krautesel"	ab 3
14.30 Uhr	BG	15	"Fünf im Handschuh" - 5 russische Märchen	ab 3
	BS	18	"Mama Muh"	ab 3
14.30 Uhr	KI	12	"Neue Abenteuer mit Rübezah!"	ab 4
	PH	10	"Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab'?"	ab 3
15.00 Uhr	BG	04	"Ein verhexter Geburtstag"	ab 4
	PH	06	"Kasper und der Teufel"	ab 3
15.30 Uhr	PH	06	"Kasper und der Teufel"	ab 3
16.00 Uhr	BK	13	"Wie der Schmetterling glücklich wurde"	ab 3
	AS	19	"Der Krautesel"	ab 3
16.30 Uhr	BS	18	"Mama Muh"	ab 3
	BG	09	"Feuerrot"	ab 4
17.00 Uhr	PH	10	"Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab'?"	ab 3
	KI	12	"Neue Abenteuer mit Rübezah!"	ab 4
17.15 Uhr	BG	15	"Fünf im Handschuh" - 5 russische Märchen	ab 3
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!				

Im **Festzelt am Rathaushof** werden am Samstag und Sonntag jeweils um 13:30 Uhr und 15.30 Uhr die Vorhänge zum Puppenspiel geöffnet. Der Hohnsteiner Hort versorgt am Samstag das Festzelt im Rathaushof mit Kaffee und Kuchen. **Zum Abend lädt die Tourismus GmbH mit der M&S Disko Hohnstein ab 19:00 Uhr zum Hoffest ein (Eintritt frei).** An beiden Tagen ist für das leibliche Wohl sowie für Unterhaltung und Kinderspaß mit Hüpfburg und Bastelstrecke (Sonntag) gesorgt.

Eintrittspreise zum Puppenspielfest

	Kind	Erwachsene	Familie
Tageskarte	8,00 EUR	12,00 EUR	30,00 EUR
beide Tage	12,00 EUR	20,00 EUR	50,00 EUR
Abendveranstaltungen	/	10,00 EUR	/

Ganz in Ihrer Nähe

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Badesaison 2011 ist gestartet

Unsere Freibäder, das Stadtbad Hohnstein und das Erlebnisbad Rathewalde sind nach umfangreichen Vorbereitungsmaßnahmen in die Saison gestartet.

Die Ziele sind hoch gesteckt und mit etwas „Wetterglück“ können Sie sich in diesem Sommer auf einige Aktivitäten in den Bädern freuen.

Ein Team von 12 Mitarbeitern und Helfern steht bereit. Alle Eintrittspreise bleiben zur vorhergehenden Saison unverändert. Genaue Informationen finden Sie unter www.hohnstein.de/aktiver-leben/schwimmen.

Was gibt's im Stadtbad Hohnstein 2011!

In Vorbereitung der Saison wurde der Imbissbereich erweitert und renoviert. Am Kiosk wird es nun auch Pommes sowie Kartoffelpuffer, Nudelgerichte oder Suppen je nach Bedarf geben. Aber auch Cappuccino und Lattemacchiato sind im Angebot. Die Aktion „Immer wieder Sonntag's“ geht in den Ferien weiter. Veranstaltungen oder Events werden witterungsbedingt geplant.

Erlebnisbad Rathewalde!

Das Badteam um Herrn Nescheida ist zum Saisonstart überglücklich, dass die Hochwasserschäden des letzten Jahres überstanden sind und alle Reparaturmaßnahmen pünktlich zum Saisonstart abgeschlossen werden konnten. Wer sich nun im Bad umschaute, kann einiges Neues oder nach der Flut in Stand gesetztes entdecken.

So wurden die Fliesenarbeiten im Sanitärbereich abgeschlossen. Die Durchschreitbecken sind neu gefliest und abgedichtet. Holz Sitzflächen, die Pergola im Eingangsbereich, die Sandflächen am Spielplatz und am Volleyplatz sind auch erneuert.

Das Hauptgebäude ist an der Rückwand durch eine Drainage gesichert. Die Brunnenleitungen zur Wasserversorgung in den Hutten wurden durch Unterstützung von Herrn Weißhaupt repariert und gereinigt. Mithilfe der FFW Rathewalde konnten die noch vom Hochwasser verschmutzten Behälter und Leitungen im Bad unkompliziert gereinigt werden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.

Weiterhin wird in diesem Jahr der Gastronomiebereich durch das Bad selbst bewirtschaftet.

Auch hier sind alle Vorbereitungen abgeschlossen. Das Team um Frau Sodan freut sich auf den Sommer und jede Menge Gäste. Ein Eiscafé - mit Streicheis, Eisbecher, Cappuccino und Lattemacchiato, aber natürlich auch das klassische Imbissangebot sowie Salate und Speisen, werden sich im Angebot wiederfinden.

Achtung! Fleißige Helfer gesucht! Zur Unterstützung in Spitzenzeiten oder in Vertretung suchen wir Aushilfen für Küche und Service.

Egal ob Rentner, Schüler oder Studenten wichtig ist Spaß an der Arbeit und im Team. Bitte melden Sie sich im Bad oder unter 03 59 75/8 68 23.

Leider konnte in diesem Jahr der Flutgraben um das Bad nicht umgesetzt werden.

Die angesetzten Kosten wurden aus dem Hochwasserschadenprogramm des Landes Sachsen gestrichen. Die Stadt Hohnstein behält die Problematik dennoch im Auge. So macht es Sinn, dass die Umleitung und die Ableitung einer Flutwelle als Gesamtprojekt betrachtet werden.

Das Bauamt Hohnstein wird in der nächsten Zeit den Kirchteich und den Damm prüfen lassen.

Des Weiteren wird der Abfluss ins Tal geprüft. Das Ingenieurbüro Krämer wird Vorschläge erarbeiten, welche das Problem als Ganzes lösen werden. Kosten zur Deckung der entsprechenden Eigenanteile werden im Kredit der Hochwasserschadensbeseitigung der Stadt Hohnstein eingestellt.

Andre Häntzschel
Tourismus GmbH

Touristisches Freimeldesystem „Dormino“

Seit Anfang des Jahres läuft auf der Startseite der Hohnsteiner Homepage das Freimeldesystem „Dormino“. Hier haben alle Vermieter die Möglichkeit, ihren Eintrag selbst zu pflegen. Herzstück ist ein erweiterter Eintrag mit Bildmaterial und einem Belegungsplan zur Selbstpflege, welcher Gäste die regionalen Anfragen zum passenden Objekt leitet.

Dieses erweiterte System wird durch die Tourismus GmbH vom Internetdienstleister iTanum bewirtschaftet. Die Testphase ist nun abgeschlossen. Die Firma iTanum hat in der letzten Woche nun Rechnungen verschickt. Leider wurde hierbei der konkrete Werdegang nicht genau beschrieben. Für eventuelle Verwirrungen oder Informationslücken möchte sich die Firma iTanum an dieser Stelle entschuldigen.

Hier nun noch einmal der genaue Werdegang der Rechnungslegung. Der erweiterte Eintrag mit 6 Bildern und Freimeldesystem ist kostenpflichtig. Wer das System **nicht** nutzen möchte, bleibt mit einem Grundeintrag (ähnlich der alten Homepage) bestehen. Dieser Grundeintrag ist **kostenfrei**. Der Grundeintrag ist nicht mit dem automatisierten Suchsystem verknüpft.

Wer nun das System nutzen möchte, ist mit der Einzahlung des Rechnungsbetrages für ein Jahr aufgenommen. Für Vermieter, die den **Grundeintrag** nutzen möchten, ist die gestellte Rechnung **hinfällig**.

Preisstaffelung **touristisches Freimeldesystem Dormino**

- Private Vermieter 26,00 EUR/Jahr
- Pension, Gasthaus, Herberge, Camping, u. a. bis 20 Betten 69,00 EUR/Jahr
- Hotel 89,00 EUR/Jahr

Vereinbarung einer Ratenzahlung möglich. Alle Preise zzgl. MwSt.

Ich muss an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass dieses System in einem modernen Gästevermittlungsportal von großer Bedeutung ist. Andere Ferienregionen werben mit uns um jeden Gast. Kundenorientierte Dienstleistungen sind maßgebend. Das System ist ein wichtiger Schritt. Zu Fragen stehe ich jederzeit unter der Handynummer 01 72/5 37 16 83 zur Verfügung.

Andre Häntzschel
Tourismus GmbH

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Anzeige

Tischler

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Hohnstein-Ehrenberg und Lichtenhain-Ulbersdorf

Gottesdienste

Freitag, 20. Mai 2011
19.00 Uhr Ulbersdorf - Wochenschlussgottesdienst
Sonntag, 29. Mai 2011
10.00 Uhr Ehrenberg - Festgottesdienst zur Konfirmation
Donnerstag, 2. Juni 2011
Herzliche Einladung zum Kirchentag in Dresden
Sonntag, 5. Juni 2011
Herzliche Einladung zum Kirchentag in Dresden
Sonntag, 12. Juni 2011
9.00 Uhr Ehrenberg - Gottesdienst zum Pfingstfest
10.30 Uhr Hohnstein - Gottesdienst zum Pfingstfest
Montag, 13. Juni 2011
9.00 Uhr Lichtenhain - Gottesdienst zum Pfingstfest
10.30 Uhr Ulbersdorf - Gottesdienst zum Pfingstfest
Sonntag, 19. Juni 2011
14.00 Uhr Lichtenhain - Gemeindefest der Kirchgemeinde Lichtenhain-Ulbersdorf

Sprechzeiten Gemeindebüro Hohnstein:

Schulberg 3, 01848 Hohnstein

Telefon: 03 59 75/8 12 33

Fax: 03 59 75/8 42 68

Mittwoch: 10.00 bis 16.00 Uhr

Freitag: 11.30 - 13.30 Uhr

E-Mail: kg.hohnstein_ehrenberg@evlks.de

Pfarrerin Katrin Jell

Schulberg 3, 01848 Hohnstein

Telefon: 03 59 75/8 44 32

E-Mail: katrin.jell@evlks.de

Nachrichten der Philippuskirchgemeinde

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

Sonntag, 22. Mai
9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in Rathewalde
Sonntag, 29. Mai
10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Abendmahlsfeier in Stürza
Freitag, 3. Juni
19.00 Uhr Feierabendmahl in Stadt Wehlen
Pfingstsonntag, 12. Juni
9.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Rathewalde
10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Rathewalde
Pfingstmontag, 13. Juni
10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Stolpen
Sonntag, 19. Juni
10.00 Uhr Familiengottesdienst in Rathewalde
Der Singekreis Rathewalde lädt ein am Sonntag, dem 22. Mai um 14.30 Uhr in die Kirche Rathewalde zum Frühlingskonzert ein. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.
Pfarrerin Gustke:
in Stürza: donnerstags 17.00 bis 18.00 Uhr
Tel.: 03 50 26/9 13 63
in Rathewalde: dienstags 17.00 bis 18.00 Uhr
Tel.: 03 59 75/8 14 71
Friedhofsverwaltung (Frau Steglich)
im Pfarramt Lohmen, Dorfstraße 1, 01847 Lohmen
Tel.: 0 35 01/58 80 32, Fax: 0 3 501/57 19 27
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 17.30 - 18.30 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
Bei Trauerfällen jederzeit telefonische Rücksprache möglich:
03 50 26/9 26 35

Pfarrei „St. Gertrud“ Neustadt

Kapelle „St. Michael“ Stolpen, Schützenhausstr. 4

5. Sonntag der Osterzeit - 22.05.2011
Stolpen 9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
6. Sonntag der Osterzeit - 29.05.2011
Stolpen 9.30 Uhr Hl. Messe
Christi Himmelfahrt - 02.06.2011
Stolpen 9.30 Uhr Hl. Messe
7. Sonntag der Osterzeit - 05.06.2011
Stolpen 9.30 Uhr Hl. Messe
Pfingstsonntag - 12.06.2011
Stolpen 9.30 Uhr Hl. Messe
Pfingstmontag - 13.06.2011
Dresden 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Seligsprechung von Alojs Andritzki vor der Kathedrale
Fest des Heiligen Benno - 16.06.2011
Stolpen
9.00 Uhr Hl. Messe mit Seniorenfrühstück
Hochfest Dreifaltigkeit - 18.06.2011/Samstag
Stolpen
18.30 Uhr Hl. Messe als Vorabendmesse
Messen an Werktagen:
Stolpen
Do 9.00 Uhr Hl. Messe (außer 02.06.)
Beichtgelegenheit nach den Werktagmessen
Krankenbesuche Hausbesuche nach Absprache
Maiandachten
Sonntag nach der Hl. Messe (nur 29.05.)
Männerrunde Sonntag, 22. Mai nach der Hl. Messe
Die Feier der Erstkommunion findet am Sonntag, 19.06. um 10.00 Uhr in Sebnitz statt.
Bitte achten Sie auf die wöchentlichen Vermeldungen, auch auf unserer Webseite.
Katholisches Pfarramt, Struvestr. 5, 01844 Neustadt
Pfarrer Edward Wasowicz
Pfarrbüro: Neustadt: Mi und Do 8.00 - 12.00 Uhr
Telefon: 0 35 96/60 33 80
E-Mail: kath.pfarramt.nst.sa@t-online.de
Weitere Sonntagsmessen in der Pfarrei
Samstag, 17.00 Uhr Pfarrkirche Neustadt
Sonntag, 8.00 Uhr Pfarrkirche Neustadt
11.00 Uhr Kirche Kreuzerhöhung Sebnitz
Webseite: <http://www.katholische-kirche-neustadt.info>

Schulen

Konrad-Hahnwald-Grundschule Hohnstein

Ein Knigge-Projekt für unsere Grundschul Kinder

„Das wichtigste Zimmer im Leben lässt sich weder verleugnen noch vortäuschen - die Kinderstube“ Oliver Hassencamp (1921 - 1988)
Das Thema wählten wir ganz im Sinne von Herrn Knigge, indem wir uns folgende Frage stellten: Benimm ist in?



- * An fünf Schultagen wurden Grundregeln im respektvollen Umgang mit anderen Menschen und das sichere Verhalten in der Öffentlichkeit vermittelt. Jeder Tag hatte sein eigenes Thema. Zur Eröffnung konnten wir Herrn Knigge begrüßen. Einige waren darüber erstaunt, dass vor 100 Jahren zum guten Benehmen auch der Knicks und Diener gehörten.
- * Am Montag standen die „guten Manieren“ von gestern und heute auf der Tagesordnung. Außerdem wurden Urkunden mit alter Schrift versehen. Das war gar nicht so einfach. Besonders viel Spaß bereitete uns das Fotografieren, denn viele kleideten sich dafür altertümlich an.
- * Das ordentliche Verhalten in der Öffentlichkeit trainierten wir am Dienstag und Mittwoch. Wir besuchten dazu das Kino in Neustadt und das Parkhotel ambiente in Hohnstein. Das anschaulich vermittelte Wissen über das exakte Verhalten am Tisch, den richtigen Umgang mit Messer und Gabel sowie das Serviettenfalten wendeten viele von uns bereits zuhause an.
- * Am Donnerstag waren Exkursionen, Wanderungen und Museumsbesuche geplant. Hierbei standen das Verhalten in der Natur und in öffentlichen Einrichtungen im Vordergrund.
- * Der Umgang miteinander, Mund- und Körperhygiene, Körperpflege, Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln, Verhalten im Umgang mit Gewalt, Diebstahl, Drogen, Besuch der Teestube in Hohnstein, Kurzfilme und Sportspiele bereiteten uns am Freitag viel Freude.

Am Ende der Projektstage waren sich alle einig, gutes Benehmen ist tagtäglich und in jeder Lebenslage wichtig, denn: Benimm ist in!

Ein besonderes herzliches Dankeschön gilt an die Sponsoren und Helfer:

- Herr Carsten Böhme OVPS Sebnitz
- Herr Karl Pavlicek alias Herr Knigge Hohnstein
- Frau Margitta Pavlicek Teestube Hohnstein
- Frau Silke Eckert Parkhotel ambiente Hohnstein
- Frau Sabine Jarsetz Parkhotel ambiente Hohnstein
- Herr Engel Lichtspiele Neustadt
- Frau Yvette Lösel Ehrenberg, Zahnarzhelferin bei Dr. Wegner Bad Schandau
- Frau Claudia Bienert, Markt Apotheke Neustadt
- Frau Lisa Petters Sebnitzer Friseur und Kosmetik GmbH
- Frau Katrin Kuchler und Frau Carmen Tappert vom Polizeirevier Sebnitz
- Frau Elke Leupold Theatre Libre Sebnitz
- Frau Doreen Wenke Dresden
- Frau Dana Arndt Ehrenberg
- Frau Heike Schulze Volksbank Pirna
- Frau Grit Jörg Hohnstein

Es ist schön, dass es Partner gibt, die Schulentwicklung und lebensorientiertes Gestalten von Unterricht mit uns gemeinsam fördern.

Schüler und Kollegium der Grundschule Hohnstein

Tolle Osterüberraschung

Seit Anfang März dieses Jahres hat die Klasse 2a der Grundschule Hohnstein eine Kooperationsvereinbarung mit der Polstermöbel Manufaktur Sebnitz. Die Schulkinder besuchten bereits ihre „Paten“ und besichtigten die Manufaktur.



Für alle Kinder waren die Arbeitsschritte, die zur Herstellung von Polstermöbeln notwendig, sind sehr interessant. Geduldig beantworteten die Mitarbeiter die vielen Fragen und an einigen Stationen durften die Schüler selbst die Arbeit ausprobieren. Mit viel Liebe hatte Frau Herold einen kleinen Imbiss im Schau- raum vorbereitet. Die Klasse bedankte sich mit einer Wandzei- tung und verschiedenen Osterbasteleien zur Ausgestaltung des Schauraumes.

Am Gründonnerstag gab es für die Schüler eine besondere Überraschung. Die Mitarbeiter der Polstermöbel Manufaktur, Ursula Kretzschmar und Steffen Sack, hatten für jedes Kind ein „Osternest“ in Hasenform genäht, welches von der Elternvertre- tung gefüllt wurde.

Dafür möchten sich die Schüler der Klasse 2a der Hohnsteiner Grundschule auf diesem Wege ganz herzlich bedanken.

10. Radrennen des Schulfördervereins Hohnstein e. V.

Der Schulförderverein Hohnstein e. V. veranstaltete am Freitag, dem 06.05.2011, das 10. Radrennen in Hohnstein. Schirmherr der Veranstaltung war Bürgermeister Daniel Brade. Am diesem Nachmittage fanden sich zahlreiche Kinder, Jugendliche und Besucher am Start hinter dem ASB Pflegeheim ein. 47 Radfahrer, darunter 18 Mädchen und 29 Jungen im Alter zwischen 6 und 15 Jahren aus den Kindergärten, der Grundschule Hohnstein und den Schülern aus unserer Verwaltungsgemeinschaft, die an anderen Schulen lernen, trugen sich in die Startlisten ein, erhiel- ten ihre Startnummer und staunten nicht schlecht, als sie ein Jubiläum-T-Shirt erhielten.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Schulfördervereins- vorsitzende, Frau Holfert und dem Schulleiter der Konrad-Hah- newald-Grundschule Hohnstein Herr Riedel, wurde der erste Radfahrer um 15:15 Uhr auf die Strecke geschickt. Im Abstand von 1 Minute gingen die restlichen Fahrer auf die 2,7 km lan- ge Rundstrecke mit Start und Ziel an der Brandstraße/Abzweig Neuweg. Kameraden der Feuerwehr Hohnstein, als Strecken- posten eingeteilt, die Polizei Sebnitz/Neustadt und das DRK sicherten die ordnungsgemäße Durchführung des Radrennens ab. Im Kampf gegen die Uhr mobilisierten alle Starter ihre letzten Kräfte, um mit einer guten Zeit eine vordere Platzierung errei- chen zu können. Bei sehr angenehmen Temperaturen und Son- nenschein hatten alle Radfahrer viel Spaß. Sichtlich erschöpft, und ohne Verletzungen kamen alle ins Ziel. Am Ende setzten sich die stärksten Mädchen und Jungen durch.



Im Ziel erhielt jeder Starter eine Teilnehmerurkunde. Die drei Erstplatzierten wurden mit Urkunden und Medaillen aus- gezeichnet. Folgende Platzie- rungen wurden erreicht:

Jungen				
Klassen	Platz	Name	Vorname	Zeit
Kiga	1.	Findeisen	Arno	09:23
	2.	Puttrich	Tom	11:43
	3.	Thieme	Niklas	29:40
1	1.	Berger	Dave	07:58
	2.	Lauermann	Aaron	08:23
	3.	Krawulski	Marc	08:33
	4.	Schaffrath	Loris	08:54

Klassen	Platz	Name	Vorname	Zeit
2	1.	Lesche	Max	07:13
	2.	Hoffmann	Toni	07:41
	3.	Held	Justin	08:27
	4.	Nehk	Max	09:17
	5.	Leuner	Patrick	09:54
3	1.	Findeisen	Kurt	06:23
	2.	Richter	Paul	06:37
	3.	Gottlöber	Robin	07:07
	4.	Rietz	Florian	07:19
	5.	Zeibig	Roberto	07:20
	6.	Petau	Marvin	07:43
	7.	Kranz	Eric	07:44
	8.	Jörg	Erik	08:11
	9.	Pohl	Anton	08:15
4	1.	Schmideke	Erik	06:01
	1.	Thieme	Dominik	06:01
	2.	Fritzsche	Florian	06:18
	3.	Schaffrath	Lukas	06:28
5	1.	Findeisen	Max	06:51
	1.	Hohlfeld	Justin	07:35
8	1.	Hohlfeld.	Jeffrey	06:40

Anmerkung: Niklas Thieme startete mit seinem Laufrad - Super Leistung!

Mädchen

Kiga	1.	Lesche	Laura	09:52
	2.	Thomas	Laura	10:59
1	1.	Findeisen	Leni	09:33
	1.	Gottlöber	Vivien	09:33
2	1.	Hänsel	Luisa	08:07
	2.	Kunte	Luise	08:18
	3.	Beckert	Saskia	08:34
	4.	Csorvasi	Alina	08:36
	5.	May	Celina	11:25
3	1.	Lindemann	Emilie	06:50
	2.	Draws	Nikita	08:27
	3.	Wagner	Lena	08:39
4	1.	Lauermann	Alexandra	06:52
	2.	Nemela	Lisa	08:08
	3.	May	Lydia	10:06
5	1.	Richter	Eva	08:00
	1.	Teich	Saskia	06:30
9	1.	Tischendorf	Nancy	06:19

Sponsoren, Förderer und Helfer des Radrennens

- Kfz-Service H. Cäsar Lohsdorf
- Feuerwehr Hohnstein
- Frau E. Liebenthal Hohnstein
- Bauhof der Stadt Hohnstein
- Hotel "Zur Aussicht" Hohnstein
- Polizei Sebnitz
- DRK Sebnitz
- Bäckerei Pönitz Ehrenberg
- Utes Backshop Hohnstein
- Reisebüro & Busbetrieb Puttrich GmbH Hohnstein
- Fahrrad Liebsch, Neustadt
- Fahrrad Lagerverkauf Velo Schmidt OHG, Neustadt
- Herr Daniel Prade, Uhlbersdorf

i. A. Thomas Riedel

Schulförderverein

Schulförderverein Hohnstein e. V.

Altkleidersammlung- höchste Abgabemenge erreicht!

1420,6 kg Bekleidung, Schuhe, Handtücher, Gardinen, Tischdecken, Bettwäsche und Federbetten wurden in der Zeit vom 2. bis 5. Mai 2011 in den Ortsteilen gesammelt. Alle Sachen werden einer Wiederverwendung zugeführt. Der **Erlös von 142,06 EUR** wird im Schuljahr für Schülerprojekte für unsere Hohnsteiner Grundschüler als Zuschuss verwendet.

Wir bedanken uns bei allen Einwohnern, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Besondere Unterstützung erhielten wir durch die Eltern an den Annahmestellen in den Ortsteilen und die Firma BTV Lohsa in Lohsa, OT Hermsdorf, die das Sammelgut abgeholt hat.

Die nächste Altkleidersammlung wird vom **26.09. bis 29.09.2011** durchgeführt.

Bitte geben Sie Ihre Textilien nicht anderweitig fort. **Eine Abgabe in der Grundschule Hohnstein ist ganzjährig möglich.** Bitte das Sammelgut in Plastikbeuteln, Säcken oder Kartons am Haupteingang abgeben. Nochmals vielen Dank im Namen unserer Grundschüler für diese Aktion.

Anett Holfert
Schulfördervereinsvorsitzende

Thomas Riedel
Schulleiter

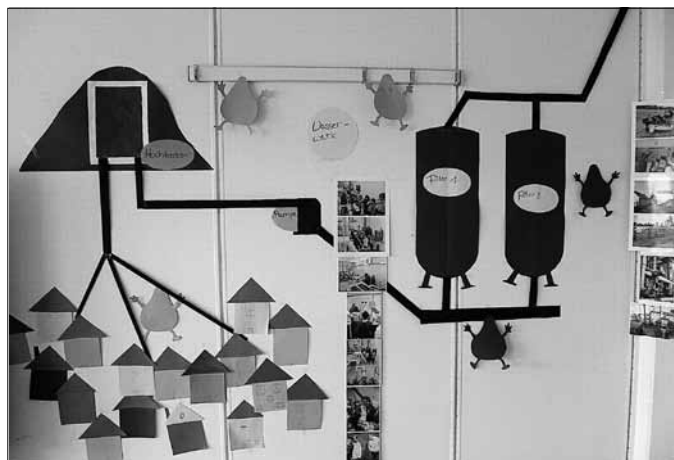
Adolf-Tannert-Schule Ehrenberg

Die Klasse 5 sagt Danke an die WASS GmbH Neustadt

In der Zeit vom 04.04. bis 15.04. fand an unserer Schule in Ehrenberg der fächerverbindende Unterricht statt. Wir, die Klasse 5, hatte das Thema: „Wasser, Wasserkreislauf“.

Durch die Unterstützung von der WASS GmbH Neustadt war es uns möglich, dass eine Exkursion ins Wasserwerk nach Cunnersdorf bei Gohrisch stattfinden konnte. Uns wurden 2 Kleinbusse gestellt, welche uns sicher hin und her fuhren. Es war sehr interessant zu sehen, aus welcher Tiefe das Wasser nach oben in die Filteranlagen gepumpt wird, wie viel cbm Wasser jeden Tag zur Verfügung gestellt werden. Der Mitarbeiter vom Wasserwerk erklärte uns alles ganz genau und beantwortete die vielen Fragen. Auch bei der Exkursion ins Klärwerk nach Sebnitz wurden wir durch die WASS GmbH unterstützt. Gestaut haben wir alle über die Menge des Inhaltes der verschiedenen Becken und was da so für Abläufe stattfinden. Auch dort bekamen alle Antworten auf die Fragen, welche uns durch die Mitarbeiter beantwortet wurden. Wir gewannen einen Einblick in die Funktionsweise dieser beiden Werke, welche chemischen, biologischen Abläufe wichtig sind.

Des Weiteren wurden wir durch Materialien, Broschüren unterstützt, in denen wir lesen konnten, wichtige Informationen erfahren, auch um die Umwelt ging es und wir die Natur, das Wasser schützen können.



Im Klassenzimmer haben wir eine Präsentation erstellt über das Wasserwerk, das Klärwerk, den Wasserkreislauf und mithilfe von Fäden haben wir an der Decke die Länge des Grundwassers bis zur Pumpe dargestellt. Dies können sich alle Klassen auch ansehen.

Es waren 2 interessante Wochen und wir möchten der WASS GmbH danken, dass sie uns dabei sehr unterstützt haben.

Die Klasse 5
Klassenleiter Herr Sven Buhr

Kita Ulbersdorf Schlosskinder suchen den Hasen

Viel wurde in den Tagen vor Ostern im Kindergarten diskutiert: „Gibt es ihn? Oder gibt es ihn nicht?“ Eine Spur hat er hin und wieder gelegt, nur gesehen hatte ihn noch niemand. Darum beschlossen wir gemeinsam, den Osterhasen zu suchen. Nach unserem gemütlichen Frühstück wurde überlegt, wo er in Ulbersdorf zu finden sei. Die Kinder erstellten einen Wegeplan und los ging es. Vorbei an mit Eiern geschmückten Bäumen und Sträuchern über den Spielplatz, Sportplatz, Denkmal bis in unseren Wald (Kessel) hinein. Natürlich waren die Großen längst überzeugt, dass es ihn doch nicht gibt ... bis, wir glaubten es kaum, der Osterhase saß schlafend unter einen Baum.

Was nun?

Wahrscheinlich war er vom Nesterverstecken müde. Mit einem Osterlied weckten wir ihn sanft und staunten nicht schlecht, dass der Hase einen Rock trägt. Eine Osterhasenfrau also.

Sie führte uns tiefer in den Kessel, wo viele kleine Ohren aus dem Gehölz blitzten. Die Sucherei ging los. Jedes Kind fand ein Nest mit Leckereien. Nur in einem fehlte ein Ei.

„Fuchs - der Eierdieb!“ Froh, der Spur des Osterhasen gefolgt zu sein, ging es zum Kindergarten zurück. Nun wissen wir, dass es eine Osterhasenfrau gibt, welcher wir herzlich danken.

Weiterhin bedanken wir uns beim **Geflügelzüchterverein Ehrenberg** für die gesponserten Eier. Passend zur Osterzeit haben wir diese gefärbt, bemalt, ausgepustet und verspeist.



Sportnachrichten

Hohnsteiner Sportverein (HSV)

2 Siege und 2 Niederlagen brachten zuletzt eine eher mäßige Punktausbeute.

Wehlen 2. - HSV

2 : 1

Auf der ungeliebten „Schleifscheibe“ in Wehlen ließen wir 3 eingeplante Punkte liegen. Gegen den böigen Wind kassierten wir recht früh ein Gegentor und mit dem Wind im Rücken gelang nach einer Stunde der längst fällige Ausgleich. Die Gastgeber kamen kaum noch vor unser Tor - brauchten sie auch nicht, denn den Wehlener Siegtreffer schossen wir selbst.

Torschütze (ins gegnerische Tor): Arndt Böhme

HSW - Aufbau Copitz

6 : 0

Gegen den Tabellenletzten ließen wir es bei einem halben Dutzend gut sein. Bei ernsthafter Chancenverwertung hätte das Resultat zweistellig aussehen müssen.

Torschützen: 3 x Eric Richter
1 x Maik Puttrich
1 x Martin Eichler
1 x Stev Eckardt

Heidenau 3. - HSV

3 : 2

Das Spiel wurde wegen eines Radrennens relativ kurzfristig zu unseren Ungunsten verlegt. In Heidenau gibt es keine Maibaumwache, wie in unserem Einzugsgebiet. Die wenigsten unserer Spieler waren fit. Es grenzt schon an ein Wunder, dass wir 11 Spieler zusammen bekamen. Trotzdem wurde das Spiel bis kurz vor Schluss offen gehalten. Vor der Fußball-Kreisreform hätte es solch' eine Chaos-Ansetzung nicht gegeben.

Torschützen: Stev Eckardt
Maik Gebauer

HSV - Bahrtal/Berggießhübel 2.

3 : 1

So sieht totaler Sommerfußball aus. Die Gäste reisten nur mit 10 Spielern an. Der Rest war bei Dynamo. Die Gastgeber führten schnell und nahmen den Gegner nicht mehr ernst. Es folgte der überraschende Ausgleich und dann ging gar nichts mehr. In der 2. Halbzeit beschränkte sich Bahrtal aufs Verteidigen und bei einem Abwehrversuch hatten die Gäste noch einen Verletzten zu beklagen. So ging es noch 15 Minuten mit 9 gegen 11, was uns noch 3 nicht unbedingt verdiente Punkte einbrachte.

Torschützen: Stev Eckardt
Maik Puttrich
Steffen Garsoffke!

Die nächsten Ansetzungen unserer Männermannschaft:

Sonnabend, 21.05., 15.00 Uhr HSV - Saupsdorf
Sonnabend, 28.05., 13.00 Uhr Grün-Weiß Pirna 2. - HSV
Sonnabend, 04.06., 15.00 Uhr HSV - Pirna-Süd 3.
Pfungstmontag, 13.06., 15.00 Uhr Langburkersdorf - HSV
Sonntag, 19.06., 13.00 Uhr HSV - Bad Schandau
Alle Heimspiele finden in Ulbersdorf statt!

Ausfall:

Das diesjährige Pfingstfeuer und das Turnier um den Pokal des Bürgermeisters fallen wegen der Platzbaumaßnahmen ersatzlos aus!

Turnier in Budyne:

Am 2. Juli fährt die Mannschaft zu einem **Turnier nach Budyne**. Der Bus (48 Personen) möchte bitte voll werden! Einige Anmeldungen liegen schon vor. Abfahrt ist bereits 7.00 Uhr, die Rückankunft ist wegen eines örtlichen Ereignisses schon gegen 20.00 Uhr geplant - es können also Kinder mitgenommen werden.

... Wir hatten wieder Besuch ...

In der Nacht zum 5. Mai ist im Sportplatzgebäude mal wieder eingebrochen worden. Gestohlen wurden Getränke und es wurde wieder erheblicher Sachschaden angerichtet. Da es vermutlich wieder derselbe Täter war: Wir kennen deine Automarke, deine Schuhgröße und deine Trinkgewohnheiten - irgendwann kriegen wir dich!

Sport frei!

SV Ulbersdorf - Abteilung Kegeln

Saison 2010/2011

2. Halbserie OKV Klasse Herren Staffel 3:

in Görlitz	1. Platz - 4939 Holz Tagesbester D. Brade - 855 Holz
in Thonberg	2. Platz - 5187 Holz Mannschaftsbester D. Barthel - 897 Holz
in Sebnitz (Heimspiel)	1. Platz - 5154 Holz Tagesbeste J. Langer und D. Brade - 904 Holz
in Bautzen	4. Platz - 4946 Holz Mannschaftsbester J. Langer - 854 Holz
in Lückersdorf/Gelenau	2. Platz - 5029 Holz Mannschaftsbester D. Brade - 863 Holz
in Ohorn	3. Platz - 5077 Holz Mannschaftsbester D. Brade - 893 Holz

Abschlusstabelle:

1. SG Lückersdorf/Gelenau	65 Punkte
2. SV Ulbersdorf	53 Punkte

3. TSV Ohorn	44,5 Punkte
4. MSV Bautzen 04 2.	37,5 Punkte
5. Thonberger SC 1931 2.	34 Punkte
6. KSV Neißetal Görlitz	18 Punkte

Das höchste Einzelergebnis der Saison erzielte unser Sportfreund Heiko Weber mit 939 Holz in Thonberg.

2. Halbserie Kreisklasse Herren Staffel 2:

in Pirna	3. Platz - 2308 Holz Mannschaftsbester J. Herzog - 414 Holz
in Gottleuba	1. Platz - 2200 Holz Mannschaftsbester B. May - 392 Holz
in Sebnitz	3. Platz - 2328 Holz Mannschaftsbester B. May - 417 Holz
in Lohmen	4. Platz - 2299 Holz Tagesbester J. Herzog 442 Holz
in Ulbersdorf	2. Platz - 2400 Holz Tagesbester J. Herzog - 477 Holz

Abschlusstabelle:

1. KSV Sebnitz 2.	37 Punkte
2. ESV Lok Pirna 2.	36 Punkte
3. SV Ulbersdorf 2.	35 Punkte
4. Med. Gottleuba 2.	23 Punkte
5. SGK Lohmen	19 Punkte

Ein Dankeschön an alle beteiligten Kegler und weiterhin ein zünftiges „GUTHOLZ“

B. May

Vorsitzender SV Ulbersdorf

Hohnsteiner Kegler sind Aufsteiger in die Kreismeisterliga

In einer beeindruckenden Saison über 12 Turniere schafften die Hohnsteiner Kegler zum Abschluss den Staffelsieg und damit den Aufstieg in die Kreismeisterliga. Zu den sieben Turniersiegen kamen weiterhin je einmal Platz zwei und vier hinzu. In Rennersdorf jedoch reichte es jedes Mal nur zum letzten Platz. Dadurch wurde nur am zweiten Spieltag einmal die Tabellenspitze abgegeben. Die Mannschaftsbestwerte erzielten die Hohnsteiner mit 2562 Kegel und 2543 Kegel in Neustadt. Auch auf der Heimbahn an der Hocksteinschänke wurde mit 2523 Kegel die 2500er Marke geknackt.

Vor dem letzten Turnier der Saison bei Pirna Süd standen die Hohnsteiner schon als Staffelsieger und Aufsteiger fest, doch die weiteren Platzierungen waren noch umkämpft. Hohnstein konnte an die guten Leistungen der Saison anknüpfen und belegte hier hinter Neustadt Platz zwei. Gottleuba und Pirna Süd lieferten sich einen spannenden Kampf um Platz drei und vier mit 13 Kegel Vorsprung zu Gunsten von Gastgeber Pirna Süd. Im Kampf der Nächstplatzierten wechselte die Führung zwischen Rennersdorf und Lok Pirna. Zum Schluss hatte hier die Lok 42 Kegel Vorsprung vor den Rennersdorfern. Im Abschlussturnier siegte Neustadt vor Hohnstein, Pirna Süd, Gottleuba, Lok Pirna und Rennersdorf.



So schaffte die kleine Gruppe der Hohnsteiner Kegler ihren bisher größten Erfolg.

Doch auch krankheitsbedingte Ausfälle bereiteten den Mannschaftsleiter Sven Bräntner manches Mal Sorgen bei der Mannschaftsaufstellung. Keglernachwuchs für unsere Mannschaft könnte diese Sorgen mindern. Vielleicht gibt es Interessenten die sich für das Kegeln begeistern, und es bis zum Wettkampftegler bringen wollen. Jeden Dienstag ab 18.00 Uhr ist Training auf den Bahnen der Hocksteinschänke.

Doch zum Abschluss noch einmal herzliche Glückwünsche allen Sportfreunden zu diesem Erfolg

Abschlusstabelle

1. Hohnsteiner SV 1.	53,5 Punkte
2. KSV Neustadt 2.	49 Punkte
3. SV Medizin Bad Gottleuba	1. 45 Punkte
4. SV Pirna Süd 2.	40 Punkte
5. ESV Lok Pirna 1.	37,5 Punkte
6. SV Rennersdorf 1.	27 Punkte

Jürgen Voigt

OT Hohnstein

„Was lange währt, wird gut“



Diese Worte kommen in den Sinn am Ende einer langen Wartezeit. Hohnsteiner Bürger, denen das Wohl ihrer Stadt am Herzen liegt, und Touristen konnten am 30. April das Wartehäuschen an der Haltestelle „Hohnstein Markt“ endlich in Besitz nehmen. Zu wenig Geld und zu viele Gestaltungsideen ließen die Zeit des Wartens lang werden.

Aktiv waren viele: die Hohnsteiner Ortschaftsräte seit 1999, der Hohnsteiner Jugendclub mit der geplanten 48-Stunden-Aktion 2009, der Traditionsverein Hohnsteiner Kasper e. V. mit einer Spende von 305,80 Euro und - ganz wichtig - die Nachbarn Kirche und Familie Klahre mit ihren Zustimmungen zum Überbau. Der Bauhof stellte das Fundament her und kurz vor dem 30. April konnte das Häuschen durch die Firma Orion ausgestellt werden.

Rund 5.000 Euro stehen für die Errichtung im Stadthaushalt zu Buche. Schließlich gelenkt durch die Entscheidung des Denkmalschutzamtes lässt sich das Ergebnis als „klein aber fein“ bezeichnen. Stellvertretend - allerdings ohne Sekt - wurde das Wartehäuschen „Hohnstein Eiche“ in gleicher Bauart, etwas größer und in dunkelrot eingeweiht. Wünschen wir uns, dass diese städtischen Möbelstücke immer schön anzusehen und zweckdienlich erhalten bleiben.

Ortsvorsteherin und Ortschaftsrat Hohnstein

Frühjahrsputz Freibad Hohnstein

Am Samstag, dem 16.04.2011 fand die diesjährige Reinigung des Freibades Hohnstein statt, wozu der Ortschaftsrat aufgerufen hatte. Bei sonnigem Frühjahrswetter wurden Sträucher verschnitten, Blumenrabatten von den Resten des Winters und Unkraut befreit sowie Neupflanzungen getätigt. Kleine Instandhaltungsarbeiten und Reinigungsarbeiten wurden ebenfalls durchgeführt. Für das leibliche Wohl zur Mittagszeit hatten sowohl Einwohner Hohnsteins, das Hotel Ambiente wie auch die Tourismus GmbH, vertreten durch Herrn Andre Häntzschel gesorgt. Allen Helfern und Kuchenbäckern sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt.
Ortsvorsteherin und Ortschaftsrat Hohnstein

Liebe Senioren und Seniorinnen von Hohnstein,

wir laden Sie recht herzlich am Mittwoch, dem 22.06.2011, 15.30 Uhr in den Kirchgemeindesaal Hohnstein zu einem Dia-Vortrag ein. Frau Kristina Kohla aus Hohnstein wird von ihrer Reise berichten, die sie im Jahre 2009 von Genf nach Santiago de Compostela quer durch Frankreich und Spanien führte. Sie pilgerte auf dem Jakobsweg und hielt per Bild viele Eindrücke fest. Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt.
Katja Dörfel und Ramona Willkommen

OT Rathewalde/Hohburkersdorf/Zeschnig

Ein neuer Ortsvorsteher wurde gewählt

Zur Einwohnerversammlung bzw. Ortschaftsratsitzung am 28. April 2011 wurde Herr Matthias Heller zum neuen Ortsvorsteher der drei Orte gewählt. Der 2009 gewählte Ortschaftsrat tritt die Nachfolge von Frank Eichler an, der im November 2010 zurückgetreten war. Der Ortschaftsrat war am 28.04. wieder komplett. Für Frank Eichler wäre Frau Sabine Blasinski in den Ortschaftsrat nachgerückt. Da sie auch das Mandat aus gesundheitlichen Gründen ablehnen musste, rückte Herr Ralf Pohl in den Rat nach. Alle 5 anwesenden Ortschaftsräte (Petra Reichelt, Konrad Weber, Anette Langmann, Ralf Pohl, Matthias Heller) wählten einstimmig Matthias Heller zum neuen Ortsvorsteher. Der Bürgermeister gratulierte ihm zum Amt und wünschte viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit.

In der Stadtratssitzung am 25. Mai 2011, welche um 18.30 Uhr im Klubhaus Rathewalde stattfindet, wird Herr Heller offiziell vereidigt und erhält die Ernennungsurkunde. Für alle Interessierten wird vor der Sitzung um 18.00 Uhr eine Führung im Erlebnisbad Rathewalde zur Besichtigung der erledigten Reparaturen und Sanierungen durchgeführt. Sie sind herzlich eingeladen.
Stadtverwaltung Hohnstein

Der Singekreis Rathewalde

lädt am Sonntag, dem 22.05.2011 um 14.30 Uhr, zum **Frühjahrskonzert** in die Kirche Rathewalde ein. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Christian Marks, (Vorstand)

Wir laden zur jährlichen

Sonnenwenden



auf dem Hohburkersdorfer Rundblick ein.

Am: Sonnabend, dem 18.06.2011

Beginn: 19:00 Uhr

(entfachen des Feuers ca. 22:00 Uhr)

Für Speisen und Getränke wird gesorgt und auch dieses Jahr gibt es wieder ein Kinderfeuer mit Würsten zum Selbergrillen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

OT Ehrenberg

Freiwillige Feuerwehr Ehrenberg

17. Gerätehausfest 27. Mai und 28. Mai 2011

Freitag 27. Mai 2011

18.00 Uhr 16. Wettkampf um den Wanderpokal der FF Ehrenberg im Schlauchwettziehen

20.00 Uhr Siegerehrung
anschließend Tanz
mit dem Gubi Discoteam

Sonnabend 28. Mai 2011

14.30 Uhr Kindernachmittag
Ausgestaltung durch den Kindergarten Ehrenberg
Treffen aller Alterskameraden aus den Ortsfeuerwehren der Stadt Hohnstein

Unterhaltung mit Klaus Kestner
Präsentation 15 Jahre Jugendfeuerwehr Ehrenberg
Ponykutsche, Kinderreiten, Hüpfburg
Fahrten mit dem Feuerwehrauto
Kaffee und Kuchen

20.00 Uhr Tanz zur Live-Musik mit der Unge - Combo
Siegerehrung vom Preisschießen

An allen Tagen: Preisschießen gesponsert vom Förderverein Freiwillige Feuerwehr Ehrenberg e.V.
Für Speisen und Getränke ist an allen Tagen reichlich gesorgt
Es lädt ein: die Freiwillige Feuerwehr Ehrenberg der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Ehrenberg e.V.

OT Cunnersdorf

Danke schön

Bedanken möchte sich der Ortschaftsrat bei Herrn Harti Kühn und Herrn Andre Dressler. Aufgrund des desolaten Zustandes sollte die Anschlagtafel im Unterdorf entfernt werden.

Beide erklärten sich ohne viel Aufsehen bereit, diese zu erneuern und somit als Infopunkt für Unterdorf zu erhalten. Die Arbeiten wurden ausschließlich in Eigeninitiative geleistet. Recht herzlichen Dank.
Ortschaftsrat

Ein fröhliches Völkchen

Es war eine gelungene Veranstaltung die am Sonnabend, dem 30.04.2011, in Cunnersdorf ablief.

Der Verein der FFW Cunnersdorf hatte zum Maibaumsetzen eingeladen. Erstaunlich wie viele Einwohner dieser Einladung folgten. Für so ein kleines Dorf kam ein ganz schön fröhliches Völkchen zum Feiern.

Das Bier war alle und es mussten sogar 4 Kästen Bier aus privatem Bestand nachgeliefert werden. Alle Achtung!
Dank an die Kameraden der FFW Cunnersdorf für diesen gelungenen Abend.
Ortschaftsrat

Wichtige Mitteilung! - Hilfe-Aufruf!

Der Ortschaftsrat und der Feuerwehrverein haben sich zusammengefunden und die Planung für das Dorffest 2012 gestartet.

Vom 15. bis 17. Juni 2012 soll gefeiert werden:

- 110 Jahre Feuerlöschwesen
- 100 Jahre Schule
- 70 Jahre Freiwillige Feuerwehr.

Natürlich wird es ein Programm geben, was sich momentan noch in Planung befindet. Außerdem werden zu diesen Jubiläen Ausstellungen vorbereitet.

Wir bitten alle Einwohner und ehemaligen Einwohner von Cunnersdorf auf ihren Böden, Kellern und Fotoalben zu schauen, ob sich da noch Raritäten befinden. Wir benötigen alles, was das Leben und Arbeiten in Cunnersdorf ausgemacht hat. Alle Dokumente werden kurzfristig ausgeliehen, umgehend digitalisiert und danach sofort dem Besitzer zurückgegeben.

Aktuell möchten wir den Familien **Protze/Schober, Klimmer/Holz nagel** sowie **Heymann** danken für die Bereitstellung von umfassendem Bildmaterial zum Dorf- und Vereinsleben und zur Schule.

Ortschaftsrat Cunnersdorf

OT Goßdorf/Waitzdorf/Kohlmühle

Baumaßnahmen an der Bergstraße in Goßdorf

Durch die beauftragte Firma „Straßen- und Tiefbau Montag“ wurde die Baumaßnahme im Niederdorf kurz vor Ostern vorbereitet, nach Ostern wurde mit den Bauarbeiten begonnen und am 20. Mai 2011 sollen sie abgeschlossen sein. Es wurden zwei Stützwände von ca. 20 m Länge gebaut.

Damit wurde der Straßenkörper gesichert und die in diesem Bereich befindliche Trinkwasserleistung neu angeschlossen und verlegt. Zurzeit wird die Verfüllung der Stützwände ausgeführt und die Straßenbeleuchtung wieder vollständig eingebaut.



Nach Abschluss dieser Arbeiten wird die Oberflächenbehandlung durch die Firma „Asphaltstraßensanierungs GmbH“ voraussichtlich in der Woche vom 23. bis 28. Mai 2011 ausgeführt.

Diese Maßnahme wird vom Dorfplatz bis nach Kohlmühle ausgeführt. Am Ende der Bauarbeiten wird in Kohlmühle, auch um den Förderbedingungen gerecht zu werden, eine Querung mit einer 7-zeiligen Pflasterrinne eingebaut. Diese dient der Straßenentwässerung und als optischer Übergang zum bebauten Bereich im Ortsteil Kohlmühle.

*Kirchner
Bauamtsleiter*

Es steht wieder ein Maibaum in Goßdorf

Auch das gibt es: Zum Osterfeuer in Goßdorf auf dem Hankehübel wurde der Vorschlag gemacht, in Goßdorf doch wieder einen Maibaum aufzustellen. Diese schöne Tradition war leider 16 Jahre lang „eingeschlafen“.

Drei Frauen aus Goßdorf, Birgit Michael, Christiane Kirsch und Marlies Hausdorf erklärten sich sofort bereit, den Maikranz zu binden. Diese Vorarbeiten, die Stange schmücken usw. erfolgten am 30.04.2011.

Somit war es möglich, den Maibaum am 01.05.2011 pünktlich um 10.00 Uhr aufzustellen. Viele Helfer und Zuschauer verfolgten das Setzen des Baumes. Bei Bier, Fleischspießen und Bratwurst zu Mittag wurde es ein gelungener Tag für die Kinder, Bürger und auch Rentner.



Der Badverein bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern recht herzlich, die wesentlich dazu beigetragen haben, dass das Maibaumsetzen ein gelungener Höhepunkt wurde.

Ein besonderer Dank gilt auch Herrn Mario Hensel, der in der Kürze der Zeit Handzettel zum Maibaumsetzen entwarf und anfertigte und Herrn Dietmar Richter, der die Handzettel austrug.

*Hausdorf
Badverein Goßdorf*

Erfolgreicher Frühjahrsputz am 16.04.2011 in den Ortsteilen Goßdorf, Kohlmühle und Waitzdorf

Wie in jedem Jahr trafen sich die Goßdorfer am Bad zur Reinigung des Bades. Mit Hilfe der Feuerwehr wurde der Teich ausgespritzt und gereinigt. Das Badumfeld wurde von Unkraut befreit und auch zwei neue Umkleidekabinen aus Holz sind aufgestellt worden. Es beteiligten sich 35 Einwohner an diesem Frühjahrsputz.

Auch in Waitzdorf beteiligten sich 15 Einwohner, welche den Buswendeplatz sowie den Straßengraben säuberten.

In Kohlmühle halfen 15 Einwohner, die Bergstraße zu säubern und die Neubauwiese in Ordnung zu bringen.

Für die geleistete Arbeit der Einwohner aus allen 3 Ortsteilen sowie für die zahlreiche Teilnahme am Frühjahrsputz möchte sich der Badverein Goßdorf recht herzlich bedanken. Der Badverein spendierte anschließend für alle Helfer Getränke und Bratwürste.

*Hausdorf
Badverein Goßdorf*

2. Streckentag am Bahnhof Kohlmühle

Am Sonnabend, dem 30. April, fand auf der Sächsisch-Böhmischen-Semmeringbahn zwischen Bad Schandau und Neustadt der 2. Streckentag statt. Damit wollte die IG Kohlmühle auf die Wichtigkeit der Bahnstrecke und auch auf die Notwendigkeit des Lückenschlusses nach Tschechien aufmerksam machen. Es wurde zu einer Aktionsfahrt aufgerufen, die begleitet wurde von Frau Andrea Reimann, welche die Fahrgäste über Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke informierte.

Die Zahl der Fahrgäste reichte leider nicht an die des 1. Streckentages am 13. November 2010 heran. So waren noch einige Sitzplätze in dem, diesmal doppelten, Triebwagen frei. Auf den Bahnhöfen Bad Schandau, Goßdorf-Kohlmühle, Sebnitz und Neustadt wurde für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.



Die Aktionsfahrt endete um 15.28 Uhr in Kohlmühle, wo sich schon viele Gäste, die mit dem Pkw oder zu Fuß angekommen waren, im Festzelt versammelt hatten. Es wurde Kaffee und selbst gebackener Kuchen angeboten. Weiterhin fand ein Kinderfest mit Basteltischen und Bewegungsspielen statt. Die Kinder konnten Lampions für den Umzug am Abend basteln und ihre Kräfte und Schnelligkeit messen. Die Preise wurden vom VVO und der Städtebahn gesponsert. Für die musikalische Unterhaltung sorgte André Häntzschel.



Herr Brade, die Gäste Frau Hille vom Landratsamt, Herr Schlemper (Pressesprecher VVO) und Herr Kirchner (Vors. Schwarzbachbahnverein) richteten ein paar Worte an alle Anwesenden (Foto). Gegen 17.00 Uhr mussten wir dann feststellen, dass der Kuchen restlos alle war. Das war jedoch kein Problem, denn für den Abend waren noch Kesselgulasch, Schaschlik und Bratwürste vom Grill eingeplant. Mit dem „Tanz in den Mai“, dem Setzen des Maibaumes, dem Lampionumzug, welcher der erste in der Geschichte von Kohlmühle sein sollte und in den sich Kinder wie Erwachsene freudig einreichten sowie dem Hexenfeuer wurde es ein kurzweiliger Abend, wo sicher für jeden etwas dabei war.

Die Interessengemeinschaft Kohlmühle sowie der Schwarzbachbahnverein freuten sich sehr über die zahlreichen Gäste, die von überall her kamen. Es waren noch mehr als im Vorjahr und das wunderschöne Wetter trug zur guten Stimmung bei.

Wir möchten uns ganz herzlich bedanken:

- > bei allen Gästen für die Unterstützung,
- > bei den Frauen, die die 20 Kuchen gebacken haben,
- > bei den vielen fleißigen Helfern an diesem Tag, u. a. Antje Linke und ihrer gesamten Familie aus Porschdorf, die die Dekoration des Zeltes und die Durchführung des Kindesfestes übernahmen sowie bei der Familie Häntzschel aus Goßdorf und der Familie Arnold aus Ottendorf
- > bei den Mitgliedern des Schwarzbachbahnvereins für die Hilfe
- > bei der WIN, die uns finanzielle unterstützt hat sowie beim VVO und der Städtebahn für die Werbepartikel, die wunderschöne Preise für das Kinderfest waren
- > bei Herrn Dieter Hesse für die Ausstellung des Modells von der Sputmühle sowie des Fahrkartenschranke und der anderen alten und wertvollen Stücke
- > bei Herrn Marko Thoms für die Erstellung unserer Internetseite und die Zubereitung des leckeren Kesselgulaschs
- > bei der FFW Goßdorf für die Begleitung des Fackelzuges und das Beaufsichtigen des Feuers.

Ein besonderes Dankeschön gilt unserem Bürgermeister, Herrn Daniel Brade, für seine großartige Unterstützung über die ganze Zeit hinweg.

Alles in allem war es wieder ein gelungenes Fest. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal am Bahnhof Kohlmühle.

Petra Kaden

Im Auftrag der IG Kohlmühle

OT Lohsdorf

Zwei Wanderbrücken im Schwarzbachtal erneuert

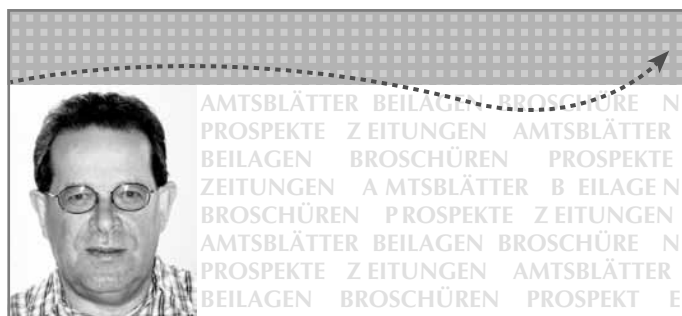
Durch die Nationalparkverwaltung Bad Schandau wurden im vergangenen Jahr zwei Brücken am Wanderweg im Schwarzbachtal, hinter dem ersten Tunnel, komplett erneuert. Die Arbeiten wurden ausgeschrieben und die Firma Müller GbR konnte die Bauausführung vornehmen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen (siehe eine der zwei Brücken auf dem Foto).



Die Stadt Hohnstein ist der Nationalparkverwaltung sehr dankbar, dass die Sanierung der beiden maroden Brücken erfolgen konnte. Da der Wanderweg hier von der Bahntrasse der Schwarzbachbahn abzweigt und auf einen eigenen Weg abweicht, dient es auch der langfristigen Vorbereitung auf eine mögliche Kollision mit dem Wiederaufbau der Bahnstrecke. Nochmals herzlichen Dank - das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Brade

Bürgermeister



Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Matthias Rösler

berät Sie gern.

Tel.: 03 59 71/5 31 07

Fax: 03 59 71/5 11 45

Funk: 01 71/3 14 75 42

matthias.roesler@wittich-herzberg.de



Brücke an der Buttermilchmühle wird noch 2011 repariert



Das Foto zeigt die ausgespülten Widerlager der Brücke über die Sebnitzbach. Bei der Aufnahme der Hochwasserschäden gab es mit der Brücke ein Problem der Zuständigkeit (Stadt Hohnstein, Gemeinde Kirnitzschtal oder Nationalpark). So war die Brücke dann nicht im Hochwasserschadensplan der drei Behörden gekommen. Bei einer Beratung am 06.04.2011 im Rathaus Hohnstein auf Einladung von Bürgermeister Brade erklärte sich die Nationalparkverwaltung bereit, die Brücke im Sommer 2011 wieder in Stand zu setzen. Dies geschieht mit den Hochwasserschadensmitteln im Rahmen der Nationalparkverwaltung. Die beiden Gemeinden bedankten sich für die Übernahme der Sanierung. Mit der Fertigstellung ist dann auch eine Wanderung durch das Schwarzbachtal und weiter nach Kohlmühle wieder möglich. Die Jugendfeuerwehr Altendorf will am 21.05.2011 in einer Aktion die Schutzhütte und Bank sowie den Platz hinter der Brücke auf Altendorfer Flur wieder in Ordnung bringen.

Brücken im Sebnitztal in Richtung Ulbersdorf

Für die weiteren insgesamt 8 zerstörten Brücken im Sebnitztal laufen derzeit die Planungen im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung. Es sind insgesamt 303.000 Euro als Schadenssumme anerkannt worden. Die Mittel sind im Haushalt der Stadt Hohnstein eingeplant. Da 6 Brücken komplett weg sind, ist auch der Bestandsschutz weg. Diese 6 Brücken müssen durch das Landratsamt, die Landestalsperrenverwaltung und das Nationalparkamt neu genehmigt werden. Ein komplettes Genehmigungsverfahren für die Neubauten ist also notwendig. Wann die Brücken erneuert werden und in welcher Reihenfolge steht erst mit dem Ausschreibungsergebnis und der Vergabe der Bauleistungen fest. Das dies noch im Jahr 2011 sein wird ist Illusion. Das kommende Jahr 2012 ist realistischer. Hier muss der Wanderer also noch etwas Geduld haben.

Stadtverwaltung Hohnstein

OT Ulbersdorf

Bekanntgaben

Meine Sprechtage im Monat Mai verschieben sich aufgrund der Feiertage auf den 09.05.2011 und 23.05.2011, wie immer zwischen 17.00 und 19.00 Uhr. Bei Fragen oder Problemen bin ich selbstverständlich telefonisch unter 01 79/4 62 10 08 oder per E-Mail unter star-fighter@freenet.de zu erreichen.

Ulbersdorfer Frühjahrsputz

Im Namen des Ortschaftsrates möchte ich allen Helfern ganz herzlich danken, die zu unserem Frühjahrsputz wieder fleißig mitgewirkt haben. Wir konnten in diesem Jahr mit Unterstützung vom Bauhof wieder einige Pflegearbeiten im Park, am Denkmal, auf dem Sportplatz, am Ortseingang, im Kessel und auf dem

Hutberg erledigen. Verschiedene Vereine pflegten ihre Grundstücke und Objekte und unsere Bekanntmachungstafel im Niederdorf bekam einen neuen Anstrich. Vielen Dank noch einmal dafür.

Unsere Wäschemangel wird voraussichtlich am Sonnabend, dem 21. Mai 2011 umgesetzt. Die Vorarbeiten dazu finden am 20. Mai 2011 statt. Eine Benutzung ist vorerst nur noch bis zum 19. Mai 2011 möglich. Danach erst wieder nach Inbetriebnahme am neuen Standort im Bauhofgebäude.

1. Mai

Einen herzlichen Dank vom Ortschaftsrat auch an unsere Kameradinnen und Kameraden, die in diesem Jahr wieder den Maikranz so schön gebunden und am Morgen des 1. Mai aufgesetzt haben.

Häuserchronik

Unser Ortschronist Günther Franke beschäftigt sich seit Anfang dieses Jahres mit der Erstellung einer Häuserchronik von Ulbersdorf. Dazu möchte er gern das Aussehen eines jeden Hauses in Wort und Bild festhalten und ist dabei auf Ihre Hilfe angewiesen. Wer lebte zum Beispiel in unseren Häusern, welche Berufe und Gewerke wurden ausgeübt? Ob Brauerei, Kolonialwaren, Bäcker, Stellmacher, Schmiede, Gaststätten, Bauern oder einfache Häusler, dazu haben Sie bestimmt einiges Interessantes zu erzählen.

Herr Franke wird deshalb in den nächsten Wochen und Monaten weiter im Dorf unterwegs sein und mit Ihnen in Kontakt treten. Er möchte gern alle Geschichten oder historischen Ereignisse nieder schreiben, damit diese nicht in Vergessenheit geraten.

Ralph Lux

Ortsvorsteher



Online- AZ_{web} Anzeigen- System

Bequem Anzeigen
online ...

- gestalten
- schalten

www.wittich.de

